Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1931

283 (5.12.1931)

合式行论

Inzeigenpreise Die 10 gespaltene Millimeterzeile tostet 12 Pleunig. Getegenheits-anzeigen und Stellengesuche 8 Pleunig. Die Restame-Millimeterzeite 80 Pleunig • Bet Wiederholung Rabatt nach Larif, der bei Nichteinhaltung des Mungszieles, det gerichtlicher Betreibung und bei Konturs außer Kraft tritt o Erfällungs-und Gerichtsstand ift Kartsrube i. B. • Schluß der Unzeigen-Annahme 8 Uhr vormittags

Untere wöchentlichen Beilagen : Beimat und Wanden Unterhaltung, Wiffen, Kunft / Sozialiftifches Jungbo Die Muheltunde / Sport und Spiel / Die Welt der

23115 Preis monatild 1,70 Mart, juzüglich 41 Pfg. Trägerlohn o Ohne Justellung 1,90 Mart o Durch die Post 2,30 Mart o Einzelvertauf 10 Pfennig o Erscheint dinal wöchenslich vormittags 11 Uhr o Postichedtonto 2850 Karlsruhe o Gelchäftsskelle und Redattion: Karlsruhe i. B., Waldstraße 28 o Jeruruf 7020/7021 o Voltsfreund-Alljalen: Durlach, Hauptstr., 9: B.-Baden. Jagdhausstr. 12; Rastatt. Kosenstr., Offenburg, Kepublisstr., 8

ummer 283

Karlsruhe, Samstag, den 5. Dezember 1931

51. Jahrgang

Aufruf!

An alle Republikaner! An das werklätige Volk!

Todesstrafe - Konfiskation - Zwangsarbeit

Das also ift bas Programm ber nazidittatoren. Mörbers und Suberbanden follen am Tage nach der Uebernahme der Staats: walt durch die "Selben" des Dritten Reiches auf das beutiche olt losgelaffen werben, um ihre

Diktatur über das Dolk

Ericiegen - Ericiegen - Ericiegen ift bas Regent, mit bem s beutiche Bolf aus ber Krife, unter ber die gange Welt beute ufst, errettet merden foll.

Mile Lebensmittel find ohne Entgelt

n die SA .- Leute abguliefern. Beber Erzeuger ober Sandler bat ein Bergeichnis feines Gigen:

ms an Die Gubrung ber GM.-Leute eingureichen. Beber Deutiche, mannlichen und weiblichen Geichlechts über 16 thre ift sur Dienitleiftung verpflichtet und unterftebt bem Be-

Das alio ift die Freiheit, die dem deutichen Bolte bevorder SA.=Leute.

Rur Sabiften, die fich an der Qual einds Bolfes erfreuen und noch tiefer ins Glend fturgen wollen, fannen folche morberiiche

lane aufftellen. Dhne Rudficht auf Die internationale Berbundenheit unferer Birtichaft wird nach diesem Rezept diese pollständig serruttet

bunger und Glend merben erit recht Gintebr halten und nur Borben ber Gal-Leute weiden auf Roften bes gangen Boltes Saus und Braus leben und als Stlavenhalter bas gequalte olf fnebeln und ichinden.

Werktätige und Republikaner!

Das deutiche Bolt murbe jum Spielball ber Welt merben. er uns hereinbrechen, ber Zerfall bes Deutschen Reiches. Die Das Kurchibarite, was bis text verbindett Hane ber Geparatiften wurden neue Geftalt betommen. Abfall langer Bundesstaaten und somit eine

Karlsruhe, den 5. Dezember 1931. Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund / Allgemeiner Deutscher Beamtenbund Sozialdemokratische Partei Deutschlands / Allgemeiner Freier Angestelltenbund

gangliche Berreigung ber beutichen Republit. Surchtbar maren die Folgen für Die beutiche Arbeiterflaffe wie

aller Werttätigen. Deutschlands Soffnung auf eine beffere Beit, Die Soffnung für einen wirticafilichen Aufftieg, um aus bem Maffenelend beraus: gutommen, mare babin.

Berttätige und Republitaner!

Die Linie ift gezeichnet. Die Ragis in ihrem Blutrausch wollen eine Bartholomausnacht. Die Nacht ber langen Meffer! Gie wollen ihnen verhabte Berimen und die Gubrer ber Arbeitericaft ins Jenfeits beforbern.

Ericiegen! Ericiegen! Aufhangen! Todesitrafe! werben beute gans öffentlich burch bie Demagogen biefer Mörber-

bande - Nasipartei propagiert. Befallen von einem politijden Sabismus follen ihre Beftien,

Die SA.-Leute, gange Arbeit machen. Werftätige! Arbeiter und Republifaner!

fieraus aus der Referve

Es gilt höchfte Marmbereitichaft su üben. Unfere Abwehrformationen gegen politiichen Sadismus und Faichismus haben fich nicht nur porzubreiten, jonderen bereit gu halten.

Kampf dem Kalchismus ist die Lolung Mit erhöhter Wachsamteit wird bas Treiben ber Blutraufamast

von unseren führenben Stellen aus beobachiet.

Arbeiter, Republitaner! Es geht um bas Schidfal bes beutichen Boltes und nicht julett um bas Schidfal ber beutiden Arbeiterflaffe, Angeftellten und Beamten!

Erhöhte Alarmbereitschaft ift das Gebot der Stunde

Wohin geht Brüning?

Der neue sozialdemokratische Vorstoß beim Kangler

Das Migtrauen weitester Boltstreise

Berlin, 4. Dez. (Eig. Draft.) Die fozialdemofratifchen Mbge-Woneten Breiticheid, Gragmann, Sern und Silfers ing fprachen am Freitag nachmittag beim Reichstangler Dr. Briining por, um fich nach bem Stand ber Arbeiten an ber deuen Rotverordnung ju erfundigen und bem Reichstangler mitlateilen, wie es innerhalb ber fogialbemofratifchen Fraftion verlim menb mirte, bag ber Reichsregierung im Rampt gegen ben diftifden Terror Die nötige Entschloffenheit fehle. Sie machten Darauf aufmertfam, bak gegenüber ber Abficht ber Reichsregierung In gleichzeitige Breis: und Lohnsenfung in weiteften Bolfsfreifen bröhtes Diftrauen besteht. Der Berfuch, Die Bohne weiter la lenten und bie Lohnientung burch Gingriffe in bas Tarifteht in fürzester Grift gu ermöglichen, sowie ber Abbau ber ozialverficherung werbe nach wie vor auf entichiebenften Biberftanb ber Sozialbemofratie und ber Gewert-

haften ftoben. Der Reichstangler legte bie Abfichten bar, von benen fich de Reichsregierung bei ber neuen Rotverordnung leiten laffe, verherte aber, bag über ihre Gestaltung in den Gingelheiten noch

tiots entgültiges feititehe. Die Besprechungen, die die Bertreter ber sogialbemofrati-Gen Reichstagsfraftion am Freitag mit dem Reichskanzler Dr. Briming botten baben fongch teine Elärung ber Bruning hatten, haben fonach feine Rlarung ber blichten ber Reichsregierung gebracht und infolgebeffen auch teine Klärung der politischen Gesamtsituation. Sie wird erst eintreten, wenn der Inhalt der neuen Notverordnung beannt ift, was frühestens für ben Dienstag ber nächsten Boche erwartet wird. Mit bem Zusammentritt ber Togial= bemotratischen Reichstagsfrattion ift barnach für die zweite Salfte ber nächften Boche zu rechnen.

Much bie inzwischen in die Deffentlichkeit gedrungenen Rachrichten über Die Absichten ber Reichsregierung machen das Gesamtbild nicht voll überfichtlich. Man hat ben Einbrud, ab uch bie Reichsreaterung fo fehr in den Gebanten

Lohn fentung durchzuführen, daß fie faum noch von dies fer Absicht abgebracht werden fann. Gelbst die Einsetzung eines Preisfommiffars und die fofortige Genfung ber burch Kartell gebundenen Preise für Rohlen, Gifen, Dungemittel und Bauftoffe ichafft aber noch feine Genfung ber Lebenshaltungsfoften, die den Maffen des Boltes die dringend notwenbige fühlbare Erleichterung ihrer Lebenshaltung bringt. Die Berficherung, man wolle ben Reallohn nicht fenten, fann alo bestenfalls die Absicht ber Regierung fein, aber nicht bie Birfung ihrer Magnahmen. Bir haben auf biefem Gebiet icon zuviel erlebt und find gewarnt.

Vorstoß gegen die Brotpreife

Im Saushaltausschuß des Reichstags machte Abg. Frau Burm (Go3.) einen energischen Borstoß auf Senkung des Brotpreises. Ein Regierungspertreter teilte mit, es sei eine Senkung der Gewinn-

Der nationaljozialistische Salonton

Beimar, 5. Des. (Funtdienft.) 3m thuringifden Landiag fam

es am Freitag abend ju großen Tumultizenen. In der Debatte murde ein Landbundredner von bem Ragiabgeordneten hennide als Laufejunge bezeichnet. Der Raziabgeordnete Gaudel erffarte: Zeber auftandige Menich tommt zur Partei Adolf Sitlers. Diese demagogische Aeuherung rief im ganzen Sause lebhafte Entrustung hervor. Bürgerliche Abgeordnete riefen: "Unerhört, demnach sind alle übrigen Menichen, die nicht nationalsozialistisch sind, unanständig." Der Tumult wurde io groß, daß der rechts bürgerliche Präsident die Situng verließ.

Redeperbot für Goebbels

Berlin, 5. Des. (Funtvienft.) Der Polizeipräfibent von Berlin bat gegen ben nationaliosialiftifchen Reichstagsabgeordneten Dr. Goebbels für Berlin eine Rebeverbot verhängt. Das Berbot erfolgte unter Begugnabme auf einen Leitartifel in bem Berliner Ragiblatt, ber gu einem achttägigen Berbot führte.

Demokratie und Staatsautorität

Eine zeitgemäße Betrachtung

Der Bater ber modernen Demofratie als Lehrmeifter unferer Beit

A Rarlsruhe, 5. Dezember.

Reben anderen Urfachen trägt an ber Krife ber modernen Demofratie bas Sinten ber Staatsautorität eine beträchtliche Dofis Schuld. Während früher die Staatsautorität von abfoluter Omnipoteng war, ift biefe im bemofratischen Deuisch= land jum Schattenbild geworden. Bon biefer falichen Beichenstellung sind auch weite Rreise ber republikanischen Barteien nicht freizusprechen, die in ausgetretenen Bahnen eines falich verstandenen und überlebten Libera= lismus wandelnd, durch überbetonten Individualismus bem Staat jene Macht vorenthalten wiffen wollen und woll: ten, die aus Gelbsterhaltungsgrunden für jeden Staat nots wendig ift. Gelbstverständlich mußte diefer Borgang seine bebentliche Auswirtung für bas Staatsleben haben und er hat fie nach allen Seiten jum Schaben ber mobernen Demofratie: die autoritativ gerichteten Kreise ichimpfen und verspotten die Fahrigfeit und Zielunklarheit ber modernen Demofratie, mahrend beren Anhanger ebenfalls uns befriedigt find von ber mangelnden festen Durchichlagsfraft ber republitanischen Staatsmacht ber Gegenwart.

Dabei liegt jedoch ein Rardinalfehler in ber Betrach= tung der Stellung der Staatsgewalt in der modernen Demos fratie seitens aller Richtungen vor. Zweifellos ist die moderne Demofratie mit Gewaltmethoden oder gar Bergewaltigungsmethoden unverträglich; ebenfo zweifellos bedarf jedoch bie moderne Demofratie genau fo ber Mittel der Staatsgewalt mie jede andere Staatsform. Es ift faifa, wenn extreme Vertreter ber mobernen Demofratie glauben, ber parlamentarisch-bemotratische Staat sei die Plattform für eine durch einen festen Puntt behinderte Auslebemöglichteit jeglicher Strömung und jeglicher Staatsspielerei. Es ift ebenso falich, wenn die Anbeter eines absolutiftischen Staatsregimes glauben, die Bringipien ber Demofratie mußten ihnen ben Robitoff liefern, um jene Baffen gu ichmieden, mit benen fie peds Wiederaufrichtung eines autoritären Regimes diese wieder stürzen tonnten.

Ebenso wie bie beiden Extreme haben jedoch auch die Tras ger ber modernen Staatsgewalt unrecht, wenn fie bis qu ihrer Gelbstvernichtung burch ein Laissez aller laissez passer ben staatsfeindlichen Gewalten einen unumschränkten Freibrief gewähren. Bon alledem fann feine Rede fein, wenn auch bedauerlichermeise biefe Erfenntnis in ben breigehn Jahren beutsche Republit wenig verbreitet wurde. Richt nur aus Gründen der Staatserhaltung heraus, nicht nur aus poli= tijder Taftit, fondern aus ben Bringipien ber mober= nen Demotratie heraus ergibt fich die Rotwendigfeit, auch für fie die Staatsautorität nicht zerichlagen ju laffen und fie als ein Rocher de bronce ju verantern, wos bei ber Bater der modernen Demofratie, Jean Jacques Rouffeau, deffen contract social (Gefellichafts= vertrag) ben Trägern ber großen frangofischen Revolution, ben Robespierre und Genoffen ju einem Evangefium ber modernen Bolfsherrichaft geworden ift, Lehrmeister für unfere Beit fein tann.

Richt in blinder Anbetung fintt Rouffeau, ber geiftige Bater ber modernen Demofratie vor feinem Rind nieder, fondern in ernsthafter Prüfung macht er feinen Schutbefohlenen für feinen großen Lebenszwed bereit ju einem Rampfe, ber ein langwieriger und ichwerer fein mußte. Gemiffenhaft unterfucht ber große Burger von Genf Ginn und 3med einer jeglichen Staatsform, beren jeder er ein bestimmtes Lebensrecht für gemiffe Berhaftniffe jubilligt, um bann in feinem contract social folgende Feststellungen ju machen:

"Wenn es auch teine Regierung gibt, die größere Kraft befitt, als die Monarchie, so gibt es dasür auch feine, in welcher der Privatwille mehr Macht hat und die übrigen Willen leichter zu beberrsichen vermag. Alles schreitet demielben Ziele entgegen, aber dieses diel ist nicht das allgemeine Wohl und selbst die Stärte der Regierung ist dem Staate beständig nachteilig. Der versönliche Borteis der Könige erheischt es, daß das Bolt schwach, elend und unvermösgend sei, damit es ihnen seinen Widerstand entgegenzustellen versmag. Ist es überhaupt schwierig, daß ein großer Staat gut regiert werde so ist en nach weit schwierigs, daß ein großer Staat gut regiert werde, so ist es noch weit ichwieriger, das er von einem einzigen Manne gut regiert werde."

"Ein Menich, ber fich sum Stlaven eines anderen macht, vertauft wenigstens für feinen Unterhalt; mofür vertauft fich aber ein Bolt? Weit davon entfernt, daß ein König seinen Untertanen ihren Lebensunterhalt gewährt, bezieht er ben seinen vielmehr von ihnen und nach Rabelais Versicherung sebt ein König nicht von Wenigen. Man wird dagegen lagen, daß der Gewaltherricher seinen Unterstanen die bürgerliche Ruhe sichere; es mag sein, aber was gewinnen sie dabei, wenn die Kriege, in die sein Ehrgeis sie verwickelt, wenn seine unersättliche Sabgier sie mehr belasten, als ihre Zwistigstitzt ge namäsan?"

Diefem icharfen Berdift über die Monarchie mit ihren Gehlern fest Rouffeau die Suldigung vor ben Borgügen ber Demotratie entgegen, die er zwar nicht frei von Gehl fieht - die Gefahren innerer Ericuitterungen, die mangelnde dauernbe Anteilnahme des Boltes uff. -, bie jedoch Bejensfehler ber Monardie, welche ben Ranteichmieden unt

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Intriguenmachern Tur und Angel öffnet, von vornherein ausschließt, weshalb die Devise des Bolkes lauten muß:

Die Gewalt hat die erften Stlaven gemacht; die Gemeinheit und Feigheit berielben bat fie immerdar erhalten. Auf feine Freiheit verzichten, beißt auf feine Menichbeit, Die Menichenrechte, ja felbft auf feine Pflichten versichten.

Um jedoch die Demokratie arbeitsfähig zu machen, muffen fich beren Pringipien in ber Pragis mit einer ftraffen Staatsführung und einer gielbewußten Staats: autorität verbinden. "Gabe es ein Bolf von Göttern, fo würde es fich bis ins Legte bemofratisch regieren; eine fo vollkommene Regierung pagt für Menschen nicht", meint Rousseau einmal elegisch. Um jedoch die Bölker soweit als möglich reif für die Demokratie zu machen und diese ihrem Ideals bild weitgehendst nahezubringen, mussen die Bölker alle Mit= tel in Bewegung fegen, bie biefem Biel bienen. Dabei barf nach Rouffeau in jeder mahren Demofratie eine Obrigfeitenwürde tein Borteil fein, sondern eine driidende Laft, die jedoch jeder Staatsbürger gern auf sich nimmt:

In einem gut verwalteten Gemeinwefen eilt jeber au ben Berfammlungen; unter einer ichlechten Regierung bat niemand Luft, auch nur einen Schritt dabin ju tun, weil an bem, was bort porgebt, niemand Anteil nimmt. Sobald man bei Staatsangelegen-beiten die Worte bören tann: "Was geht das mich an?" tann man barauf rechnen, daß ber Staat verloren ift.

"Der Stärtste ift nie start genug, um immerbar Serr au bleiben, wenn er seine Stärte nicht in Recht und ben Gehorsam nicht in Bilimt permanbelt."

"Jeder Menich will stets sein bestes, sieht jedoch nicht immer ein, worin es besteht. Das Bolt lätt sich nie bestechen, wohl aber hinter bas Licht führen und nur dann scheint es boses zu wollen."

Da das Volk getäuscht werden kann und der demokratische Staat inneren und augeren Gefahren ausgesett ift, fieht Rouffeau auch Borfichtsmagnahmen por, mit benen fich die Demokratie gegen Bedrohungen jeglicher Urt fichert:

Man muß bem Bolte Die Wegenstände fo zeigen, wie fie find, bismeilen fo, wie fie ihm ericheinen wollen. Man muß ihm ben richtigen Weg, ben es jucht, weisen, es vor der Ber-führung durch ben Willen einzelner hüten, ihm die Orte und Beiten naber por Mugen ftellen und ben Reis ber gegens wärtigen und fichtbaren Borteile durch bie Gefahr ber entfernten und verborgenen Uebel ausgleichen. Denn ber allgemeine Bille ift swar stets richtig; allein bas Urteil, welches ihn leitet, ist nicht immer im flaren."

"Wie die Ratur jeden Menichen mit einer unumidrantten Dacht über alle feine Glieber ausstattet, jo ftattet auch ber Gefellichaftsvertrag ben Staatsforper mit einer unumigrantten Dacht über all die Geinigen aus."

Damit ber Gefellichaftsvertrag teine leere Formel fei, enthält er ftillichweigend bie Berpflichtung, bag jeber, ber bem allgemeinen Willen den Gehorfam verweigert, von dem ganzen Rörper dazu geswungen werden foll."

Meber biese Notwendigfeit einer straffen Staatsführung in ber Demofratie hinaus icheut Jean Jacques Rousseau für Rotzeiten felbit von dem ich ärfiten und faft zweischnei= dig ften Mittel nicht gurud, um die Demofratie gegen jegliche Gefahr zu sichern:

"Man barf bie beilige Dacht ber Gesehe nie aufhalten als wenn bas Wohl des Baterlandes es erfordert. Ift die Gefahr berart, bah Die Gelegesmaldine ein Sinbernis fein murbe, fich vor ihr ju ichüten, bann ernennt man ein hochftes Oberhaupt, bas allen Gefeben Schweigen gebietet und für einen Angenblid bie oberherrliche Gewalt aufhebt. Die Sauptabsicht bes Bolles geht offenbar barauf hinaus, bag ber Staat nicht gu. grunde geht. Die vorübergehende Aufhebung ber gelekgebenden Gewalt ift keineswegs mit ihrer Ubicaffung gleichbebeutenb; die Obrigfeit fann ihr nicht Sprache verleiben. Sie vermag alles, nur feine Gefebe gu ichaffen. Im Unfang ber romifchen Republit nahm man fehr baufig bur Diftatur feine Buflucht, weil ber Staat nicht eine fo fefte Grundlage befah, daß er durch die blobe Rraft feine Berfaffung butte erhalten fonnen. Obgleich bie Dittatoren in Rom nu fechs Monate ernannt murben, legten bie meiften ihr Umt icon porher nieber. Der Diftator hatte nur Beit, Die ihm geftellte Aufgabe gu erfüllen, es fehlte ihm aber bie Beit, an andere Ent: mürfe an benfen."

Muß man biefe allerlette Sicherungsmagnahme Rouffeaus. bie, auf moderne Berhaltniffe übertragen, ein turgfriftt: ges Direktorium zur Sicherung ber Demofratie bedeuten würde, auch als ein fehr gefährliches Praventivfpiel ansehen, so zeigt dieser soeben gemachte Spaziergang durch Roufeaus Gesellschaftsvertrag doch, wie falsch es ist, Demo tratie mit ich wacher Staatsautorität zu identifizieren. Die Forberung Rousseaus, welche in moderner Zeit Wilson fast im Wortlaut wieder ans Licht gezogen hatte, "Das Bolt, welches Gesetzen unterworfen ist, muß auch ihr Urheber sein," bedeutet gerade im Gegenteil, daß im Bolksstaat die Uchtung vor den Gesetzen und der Respett vor der Staatsautorität ein felbftverftanblicher und freiwilliger fein mußte und daß - falls ftaats= feindliche Elemente hiergegen Sabotage treiben - ber Staat gestütt auf die Bringivien bes Baters ber mobernen Demokratie mit aller Shärfe ber Staatsgewalt hiergegen auftreten muß. Vorläufig allerdings scheint es noch, als ob es bei uns in De utich land diese Erfenntnis fich immer noch nicht Bahn bricht — zum Schaben der modernen Demofratie und beren Lehren.

Rousseau und die Krists der Kultur

Im Zusammenhang mit obigem Auffat ericeint es ratiam, darauf hinguweisen, bas joeben im Berlag von Alfred Kröner Leipzig unter dem Titel "Die Krifis ber Kultur" die Werte von I. I. Rouffean in turs gujammengefahter Form (355 Seiten, in Leinen 3.75 Mark) geschickt ausgewählt herausgegeben worden Auszigen find darin die Grundgebanken des "Gesellichaftsvertrags", des "Emile" mit soiner Forderung "Burud sur Natur!, der "Reuen Seloije" der "Befenntniffe" uft. susammensatt, so daß der Leser in knapper Uebersicht bas Weltbild Jean Jacques Rouffeaus susammenfindet, wobei er oft an manche Fragen anfnupfen tann, bie beute unter bem Schlagwort "Die Rrifis ber Rultur" an ber

Die frage der Waffenkontrolle

Mus bem Reichsinnenminifterium erfahren wir, bag beabsichtigt ift, ben Banbern eine Ermächtigung ju erteilen, eine Ron: trolle bes privaten Baffenbefiges durchguführen.

Die frage der Reichstagseinberufung porläufig vertagt

3m Melteftenrat bes Reichstages iprachen fich am Freitag lebiglich die Rommunisten, die Deutichnationalen, die Rationalfosta-Ititen und die Deutsche Boltspartei für einen fofortigen Bufammentritt des Reichstages aus. Die Stellung ber Sozialbemofratie gur Frage der Einberufung des Reichstages wird erft nach der nachften Frattionssthung festvelegt werden.

Schließt die Reihen

Eine Einheitsfront der ganzen Gewerkschaftsbewegung

Durch die Reihen der beutschen Arbeiter geht der Ruf nach 3 us | ihres Glaubens einen Trennungsstrich zu gieben. Rur muß Glaube fammenichlug und Ginigung. Die Rotwehrstunde hat biejen Ruf ausgelöft. Der Arbeiter fiebt, bag niemand ibm bilft, wenn er felbit fich nicht bilft. Die Wahrheit bes Wortes: Die Befreiung ber Arbeiter fonne nur bas Wert ber Arbeitericaft felbit fein, erlebt er tagtäglich nur allgugraufam, in der Bedrohung feiner eigenen Egifteng. "Worauf warten wir noch?" fcreit bas gequalte Berg? Sollen wir marten, bis wir gar feinen Lohn mebr erhalten? Stand für ben Arbeiter jemals mehr auf bem Spiel als in diesen Tagen? War die Zeit jemals reifer für bie Schaffung einer einheitlichen Gewertichaftsbewegung als beute?" Die Strude ber Rot mar ftets Die Geburtsftunde neuen Lebens. Wer will die Arbeiter binbern, fich ju einigen, wenn fie fich felbft einigen wollen?

Der Bunich nach Ginigung tommt in ber Gewertichafts: preffe immer fturmifder sum Ausbrud. In ber Detall= arbeiterzeitung, dem Organ bes freigewertichaftlichen De: tallarbeiterverbandes, und bem Regulator Der Bochenichrift bes Sirich=Dunderichen Gewertsvereins beuticher Metallarbeiter ift die Debatte über bie Ginbeit ber Gemertichaftsbewegung icon langere Beit im Gange. Run bat auch ber Borfigende bes 2111: gemeinen Deutschen Gewerkichaftsbundes, in bie Debatte eingegriffen. Theodor Leipart felbit nimmt in ber foeben ericienenen neueften Rummer in ber Gewerticaftszeitung in einem bedeutsamen Artitel ju bem Ruf nach Ginheit Stellung.

Leipart beschäftigt fich ausführlich mit ben vom Regulator ffiggierten Bedinungen für bie Bereinigung ber brei großen Gewertichaftsrichtungen. Diefe Bes dingungen des Regulator besagen in ihrem Kern, die Mitgliedichaft ber Gewertichaften durfe nicht auch sur Mitgliedichaft au bestimmten Barteien verpflichten. Dag die Gewertichaften mit ben Barteien arbeiten, bie ihnen vermöge Programm und Bujammenfehung nabe fteben, fei ja in jahrzebntelanger Uebung allgemein flargeltellt und anerfannt. Aber es gebe boch auch für jeben Gingelnen ein Recht jur Deinungsfreiheit und biefes muffe gefichert fein. Scharfer noch gelte diese Frage für Die religioje Meinungsfreiheit. Wenn auch vielleicht bie Ginigung aller Arbeiter auf eine gemeinsame Organifation nur erft allmählich und ichrittweise erfolgen fonne, fo murbe jebe Enticheibung leichter fein, wenn bie religiole und fulturpolitifche Meinungsfreiheit für alle Mitglieber gang ficher gestellt werbe. Schliehlich muffe bie Gewertichaftsbewegung einen entichloffenen Rampf gegen die tom: muniftifc-bolichewiftifche Revolutionstreiberei und gegen ein reattionares Unternehmertum führen.

Auf biefe Borichlage bes Regulator antwortet Leipart mit großer Freimutigfeit: Oberftes Gebot für Die Gewerticaften - fo führte er im wesentlichen aus - ist von vornherein, daß ihre Tore offen fteben für alle, die ihrer fogialen Stellung gemäß in ihre Reihen gehören. ohne Untericied und unbeschadet ber politifchen Meinung und bes religiojen Befenntniffes bes einzelnen, benn nur in ber Größe ber 3ahl und in ber Ginmutigfeit bes Willens ber Arbeiter liegt bie Gemahr für Die Erreichung bes 3medes ber Ges werfichaften. Geit Johrzehnten beltebt für bas Recht zur Deinungsfreiheit in politifden Dingen innerhalb ber Gewerfichaften feine Ginichrantung mehr, auber ber einen, daß die Mitglieder es fich verfagen muffen, als Abgefandte einer politifchen Partei aufzutreten, mit ber Abficht, bie gewertschaftliche Organis fation bem Willen ber Bartei ju unterwerfen fie ju einem Mittel für bie 3mede ihrer Partei berabgubruden. Gin berartiges Berbalten peranlagte Die Gewertichaften gelegentlich tommuniftifche Mitglieber aus ber Organisation auszuschliehen, aber Die Freiheit Der Enticheidung bes einzelnen Mitgliedes für die eine ober bie

andere Bartei wird auch von diefen Ausschuffen nicht berührt. Dag bie Gewertichaften in allen biefen bier gefennzeichneten Grengen mit ben Barteien arbeiten, Die ihnen vermoge Brogramm und Bufammenfegung nabesteben, bezeichnet im übrigen ber Regulator felbit als "in jahrzehntelanger Uebung allgemein flar-

geitellt und anerfannt." Die religiofe Glaubensfreiheit Des Mitgliedes muß gegen jeden

3weifel fichgerftellt fein. Wir haben feinen Grund innerhalb ber Gewerfichaften amifchen uns und anderen Arbeitstollegen wegen

bensfreiheit einhergeben mit religiofer Dulb be amfeit. Ergreift die Rirche Bartei, fo wird fie als Bartei st et wertet. Aber fo wenig wie die Meinungsfundgebungen ber 6 wertichaften ju Auffaffungen und Enticheidungen politifcer \$ teien Die politifche Meinungsfreiheit bes einzelnen Mitgliedes ben, fo wenig barf felbit ein fritifches Wort gegen bie eine andere Meugerung ber tonfeffionellen Gemeinichaften und Diener eine Berteberung ber firchlichen Lage und ber refie Ueberzeugung einzelner Mitglieder enthalten.

Die Stellung der Gewerticaften sum gegenwä gen Staat, betonte Leipart, ift aus ichmerwiegenben Grund burchaus volitiv. Aber nicht nur bas, fondern die Gleichheit 16 Stellung der Gewertichaften aller Richtungen im Spitem ber me bernen tollettiven Arbeitsverfaffung, Die bas Fundament ihre positiven Berhältniffes jum Staatswesen bilbet, bat auch die Unter ichiede zwiichen ihnen abermals verringert und die Borausfetjunge für ihre Ginheit verbeffert. Und aus ber Gleichheit bes Intereffe der Gewertichaften an der Erhaltung ihrer Bofition im Staals wefen ergibt fich nun für die Gewerfichaften ohne Untericied ! Richtung die Pflicht zum entichloffenen Rampf gege alle Gefahren, Die dem demofratifc-republitanifcen Staat und den Rechten der Arbeiterichaft droben, mogen bieje Gefahrt nun von "tommuniftiid:bolidemiftifder Revolu tionstreiberei" ober von anders gearteten offenen ober # tarnten Umfturabeftrebungen ausgeben.

Leipart geht noch einen Schritt weiter als ber Regulatel und wirft ichlieglich die Frage auf, ob es nicht möglich fich von ber übereinstimmenben positiven Saltung ber Gemet icaften jum Staat fortguidreiten ju einer politiven Saltun ju den Barteien, die - gleich den Gewertichaften und all ähnlichen Gründen wie fie - bie Republit und ihre gegen wartige Berfaffung bejahen. Müßte nicht bas tattifche 3" ammenwirken mit allen biejen Barteien Die Konjequeng be parteipolitifchen Dulbfamteit gegenüber ben Mitgliebet innerhalb einer geeinten Gewerkschaftsbewegung zeitigen Wenn man diese Fragen leidenschaftslos und ohne Boreing nommenheit priift, tommt man ju dem Schlug, bag eine Ber einigung ber Gewertschaften völlig neue Berfpettiven für bit Befräftigung des republitanischen Staatswejens burch Di Bilbung eines umfaffenden gefellichaftlichen und politifches Machtblods barbote. Das allein aber mare ein Grund mehl die Frage der Einheit als "eine ernste Erfiffung heischend Aufgabe unferer Tage" ju behandeln.

Gewerkichaftsbewegung aller Richtunge !! fordert Arbeitsbelchaffung

Berlin, 4. Dez. (Eig. Draht.) Die Spitengewer! chaften aller Richtungen einschließlich ber Beamtel verbande haben in einer neuen Besprechung zu der von Io du Tag fich vericarfenden Rotlage ber Boltsmaffen, vor aller bie der Millionen Arbeitslofen Stellung genommen. Gie waren Berie fich vollkommen darin einig, daß die Arbeitsbeschaff After fungund die Wiedereinschaltung der Arbeits losen in den Arbeitsprozes nach wie vor das bringendst & Gebot der Stunde ift. Ebenso fordert fie von neuem Schut boh ber Rauffraft ber Boltsmaffen und Aufrechtet haltung des sozialen Schutzes der Arbeitnehmer.

Eingehend befaßte fich die Befprechung mit dem würdelofet Bruberfrieg, in dem weite Rreife bes beutiden Rolles fich gegenwärtig zerfleischen. Much beschäftigten fich die Spipen vertreter mit bem bevorstehenden Busammentritt bes Gon berausichuffes gur Begutachtung ber wirticaftlichet Lage Deutschlands in Bafel. Sie beichloffen, fich mit eines gemeinsamen Rundgebung an die Deffentlichfeit zu wenden.

Die Schattenleiten der Jollabichnurung erkannt

Frangofifche Strömungen gegen ben Protettionismus

Baris, 4. Dez. (Eig. Draht.) Gegen ben frangofischen 3ollprotettionismus macht fich allmählich in Frankreich felbst immer größerer Widerstand bemerkbar. Durch die Ginschränfung der Einfuhr werben besonders die frangofische Schiffahrt und der Ueberseehandel start geschädigt. Infolgedessen hat am Freitag der Berband der großen frangoft: ber die Regierung und bas Parlament aufgefordert werden, durch eine Zolldeflation allmählich die Freiheit und die Stabilität der Handelsbeziehungen Frankreichs mit dem Ausland wieder herzustellen und damit dem Ueberseehandel und der frangösischen Schiffahrt wieder zu einer normalen Tätigteit zu verhelfen.

Käubermethoden

Wie weit ift es gefommen?

Die Preffestelle des Reichsbanners teilt mit: "Wie es mit der Legalität der Nationalsozialisten aussieht, läft ein unerhörter Borgang erkennen, der fich in der Nacht jum Mitt= woch in Berlin in ber Klopftodftrage abspielte.

Ein auf dem Nachhausewege befindlicher Republifa = ner murbe por bem Saufe 146 von fechs nationalfogialiften umringt, pon benen ihm einer eine Biftole auf Die Brust sette, mährend die anderen ihn burchsuchten. Rur ber Umstand, daß er Ausweise, die ihn als Angehörigen einer republifanischen Organisation legitimierten, nicht bei fich trug, bewahrte ihn vor bem Schlimmften. Die Rationals lozialisten begnügten sich bamit, ihm zwei Zigaretten

wegzunehmen. Es ist also icon so weit gekommen, daß friedlich e Baffanten der Gefahr ausgesett find, nationalsozialistis ichen Wegelagerern in die Sande zu fallen."

Der erfte Eindrud ift der beite. Chone weiße, mit Chlorobont- Bahnpaste behandelte Jähne verleihen sebem Gesicht einen eigenen Reiz. Tube 50 Pf. Hiten Sie sich vor minderwertigen, billigen Nachahmungen, denn für das Wertvollste was Sie besiehen, die Zähne, ist das Beste gerade gut genüg.

Kabinetiswechiel in Mecklenburg-Strelif

Ein Rechtstabinett gebildet

Reuftrelit, 4. Dez. Der Landtag nahm bas beutichnationalf Mibteauenspotum gegen ben fogialbemofratifden Staatsminip Dr. v. Reibnit an, worauf Minifter v. Reibnit fofort feine Rüdtritt erflärte und auch die Ernennung ber Staatsrate rudgog. Der Landtagspräfibent ernannte ben beutichnational Abgeordneten v. Dichael jum Staatsminifter.

Oas wurttembergische Umzugsverbol

Stuttgart, 4. Des. (Eig. Draht.) Das Polizeipräsidium Stuff gart gibt befannt, daß das Berbot aller Berjammlungen unit freiem Simmel einschließlich ber Aufzuge, Ausmariche und Bed pagandafahrten auch über die Wabltage burchgeführt wird. Dem nach find verboten Wahlagitationsfahrten jeder Art mit ober ohn Bemannung mittels Kraftwagen, Guhrwerfen, Sandwagen, De torrabern, Fahrrabern, Flugzeugen u. a. - Ebenfo fallen unter bet Berbot Propagandagumguge ju Gus, Sprechchore und bergleichet

Eine Kowdytat

Die Münchener Boft melbet:

Muf dem Beimmeg von ber Stragenbahn-Salteftelle Gendlinge Kirdje wurde in der vergangenen Racht um 12 Uhr Genoffe Dat tin Gruber von swei fraftigen Mannern, offenbar Safenfreus Die fich am Rande bes Gehfteiges aufgestellt batten, binterru überfallen, niedergeworfen, mit einem ftumpfen Inftrument, mutlich einem Schlagring, am Ropf und im Geficht bearbeitel am linten Auge und Unterfiefer ichwer verlett. Die beiben 30 ichen rannten nach "getaner Arbeit" in eiliger Glucht bavon. noffe Gruber tonnte fich noch ohne fremde Silfe in feine Bohn begeben. Der berbeigerufene Arat ftellte außerorbentlich Bluterguß am linte Auge und am linten Unterfiefer f.

Waffenfunde bei Angehörigen ber NEDUB. in Delfau MIB. Dessan, 4. Des. Die Krimnaspolizei teilt mit, das se beute vormittag Saussuchungen bei Angebörigen der MSDest vorgenommen bat, die, nach Angabe der Polizei, wichtiges lastungsmaterial, insbesondere auch Waffen, sutage förderten.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

83

Freistaat Baden

hitlers Sturmabteilungen an der Mervengrenze

be gründliche Abfuhr ber nationalfogialiftifchen Demagogie 51ar Die sweideutige Saltung des nationalsozialistischen Führers zu uid bestilichen Putichaffare wird begreiflich, wenn man baran bentt, tei at tr swei vericiebene Richtungen befriedigen muß. Auf ber einen er 60 dite ftebt ber burgerliche mittelftandlerische Anbang ber Ratioglar Mosialisten, bem Eingriffe ins Privateigentum, wie sie bie Bormer Dofumente vorleben, ein Schenel und Greuel find und benen Benüber daber die nationalsozialistischen Führer fich bemüben, die ne möglichft ju vertuichen. Auf ber andern Geite fteben bie ftart hewistisch verseuchten Gu.= und GG.: Leute, die in nur durch Soffnung auf eine Rataftrophe und bem bamit jufammenbanden Terror an die nationalsozialistische Bewegung gekettet sind. be die Meldungen aus allen Teilen des Reiches erkennen laffen, 5 Sitlers Sturmabteilungen an ber Rervengrenge angelangt, it del the nicht länger warten wollen, bis bas ihnen verfündete Paraihre st auf Erden sur Wirklichfeit mirb. Sitter halt es baber für Dendig, durch einen Tagesbefehl an die Sa. und SS.

Latt euch nicht provozieren, latt euch nicht verführen. Ganz ed det mielbst mit gesekmäßiger Sicherheit wird uns das Schichal die eges walt in die Sand geben. Bis dahin beißt die Jähne zusammen stant

aufbaumende Maffe erneut burch folgende Erflarung su be-

08 fic bie En. Leute mit diejem Kangleitroft wohl gufrieden Ben? Zedenfalls strengen sich die Nationalsozialisten an, durch er s" hohere 3meidentigkeit als bisber ibre eigentlichen Biele im ateln gu halten, bamit fie, falls fie, ihrem Glouben nach, gur ulatol och famen, das Bolf erft recht über den Löffel balbieren fonn-6 Es ist daber von Interesse, vom Landesorgan des württember-Der Reichsleitung ber nationaljogialiftifchen Bartei gegen-Ifund ber ben Borgangen in Seffen au vernehmen. In einem Aritel auf bitlers Legalität im Scheinwerferlicht" ftellt bas führende Benegen bunsblatt Bürttembergs sunächit fest, daß die Best und Genoffen 30 ber nationalsogialiftifden Reichsleitung nur für die Dauer der bet brichtlichen Untersuchung von ihren Memtern suspendiert, aber ebet fineswegs ausgeschloffen worden fei, noch meniger fei ihr Berigen alten ousbrudlich verurteilt ober migbilligt worden. Es fei ing" ber nicht bas Bedeutsamfte an ben durch den besigiden Dotumenthiund aufgeworfenen Fragen, ob die Juriften darin den Tatbeand des Hochverrats sehen. Biel wichtiger war es, aus den Dokuenten au erfeben, melder Geift in Bahrheit bei ben Rationals nialiften berricht und welche Berrlichkeiten uns im Dritten Reich worten. Da jei es nun bemerkenswert, daß man

in Siflers Umgebung erft von einer Galfchung, bann von einer Spigelarbeit, bann von ber Privatarbeit eines einzels nen Unterführers geiprochen habe,

iest endlich anzuerkennen, daß vier beffifche Gubrer, darunter als Gauleiter bestellt gewesene Sauptmann Baffung, gleichs dig baran beteiligt gewesen seien und daß die angebliche Pris Marbeit in Wirflichkeit jest bas Ergebnis einer "Führertonferens"

Das Blatt fragt nun, wo die parteiamtliche Stelle bleibe, die fo emas als bellen Mahnfinn bezeichnet, mas biefe Plane ja wirklich Ind find. Mo fet ber Bartetfibrer, ber bie Berfaffer aus-Aließt, auch wenn ihnen kein Sochverratsprozes vor dem Reichs-Reticht drobt? Und wo bleibt in der Partei die spontane Ent. taltung über den Irrfinnsausbruch von Boxbeim? Das Blatt ermert sodann an die befannte Erklärung Adolf Sitlers vom Gebruar 1931: "Es geschieht nichts in der Bewegung, ohne bik ich es weiß, und ohne daß ich es billige. Ja, noch mehr: Es Michiebt gar nichts, ohne daß ich es befehle." Diesem Ausspruch Benüber tommt nun das Blatt zu der Feststellung, "daß manches ber Partei geschiebt, von bem er offenbar keine Abnung bat. bib baf er, ber Gubrer, nicht ben Mut hat, biefen Geschehniffen Mit Offenheit und Mannesmut entgegengutreten."

Das Blatt ftellt bann fest, marum Sitler diefen Mut auch gar bicht mehr haben fann.

Erftens mille er eine Rebellion ber Gal. fürchten, wenn er ihnen bie Befugniffe, bie ihnen bas Borheimer Dofument

gibt, ausbrüdlich aberfennt. Deitens weil die anderen Unterführer, die fich vermutlich ichon mliche Gebanken gemacht batten, dadurch an fich felbst und ihrer Abrung irre merben, um neue Beifungen bitten und ihrer Ents Jusquing öffentlich Luft machen würden. Drittens aber, weil die Beturteilung des Borbeimer Programms die Frage nach einem inderen von ber Leitung gebilligten aufwerfen würde und weil bitler biefe Frage aber mehr als jebe andere icheut. Daraus er-Rebe fich, daß Sitler prattifc bie Bewegung gar nicht mehr in ber band babe, daß er binnebmen muffe, mas feine Unterführer ibm bieten magen und warum? "Weil er selbst es seinen Anhängern abgewöhnt bat, in politischen Dingen Bernunftsgründe gelten au

Diese Zusammenbänge, so sagt bas Blatt abichließend, gestatten in Urteil über die Bedeutung des von Sitler mehrfach mit Etfolg in sein Programm und seine Agitation aufgenommenen Briffs ber "Legulität". Jest babe er selbst eine Ausgung bavon gegeben; ungewollt vielleicht, aber barum um allgemeinverständlicher. Daß die Urheber des Borbeimer Doluments nach ber Dachiergreifung ein Regiment bes Terrors aufficten wollen, bag fie Erichießen und Enteignen gu Leitgedanten Begierungsführung machen wollen, bas belaftet fie in ben Men Adolf Hitlers nicht, beswegen wird ihnen kein Saur getummt, so lange sie nicht "rein juristisch" ben Begriff der Legalilat verlent haben. Dadurch habe fein Legalitätsschwur aber an Meberzeugungsfraft ftart verloren. Das Borbeimer Programm fei don ibm nicht ausdrüdlich verurteilt worden. Es fei also vermuts tich eines ber Rezepte, die von der "fiegreichen Bewegung" in Erbagung gesogen werden. Danach fonne man sich vorstellen, wie Dritte Reich beschaffen sein wird. Und so könne die Antwort tines ieden Deutschen, der Bolf und Baterland liebt, barauf nur "Best erft recht feine Gul. Diftatur!"

Zierden des 3. Reiches

Der Bock als Gärtner

Muftrationen über bie Ragifanbibaten bei ben württembergifchen Gemeinbewahlen

Aus Bürttemberg wird uns geschrieben:

Bie immer, fo prunten auch bei ben württembergijden Gemeindemablen, die am morgigen Sonntag ftattfinden, die Ragis in ihrer Agitation mit blendenden Schlagworten. Gines davon beißt: "Gemeinnut gebt vor Gigennut". Das praftifche Sandeln einiger ihrer eigenen Randidaten und Guhrer fann als Iluftration dafür bienen, wie man bei ben Ragis biefen Grundfat befolgt.

In UIm ftebt auf ihrer Borichlagslifte ein Landwirt Scholl, ber nach bem Bablaufruf bagu berufen fein foll, auf bem Rathaus auszumiften". Diefer Scholl aber ift burch ein Gerichtsurteil nom 18. Februar 1921 megen eines Bergehens ber übermäßigen Breisfteigerung ju einer Boche Gefängnis und 5000 M Gelbftrafe perurteilt worden. Er bat also ben "Befähigungsnachweis für die Anwendung des iconen Grundlates bereits erbracht."

Achnliches ift aus Freudenftabt zu berichten, mo icon vot brei Jahren ein Sandwertemeister als Ragifandibat auf ein Glugblatt bin gewählt wurde, in bem an die Babler der Appell gerichtet murbe: "Fant bas liebel an der Burgel und mabit feine Manner, die aus ihrem Mandat bireft oder indireft Rugen gieben fonnen." Die ber Mann und feine Freunde biefen Aufruf felbft befolgt haben, wird aus folgendem flar: In ber letten breijabri-

folde Geidafts- und Sandelsleute, die jest ben Ragi-Bablvotichlag sieren, an städtischen Lieferungen und Auftragen Betrage von 3000, 3800, 8200, 24 700, 27 800 und 30 500 Mart vereinnahmt. Der lettere und größte Betrag ift bem obigen Ragifanbibaten und Finangierer des Anti-Korruptions-Flugblattes von 1928 suge-

Und aus Schwenningen wird gemelbet, daß die bortige Bierbe ber Ragis, ber Mehlbanbler Stable, in beffen Gefchäfts: räumen eine Raferne ber Nagis eingerichtet werben foll, in ben letten Tagen erft wegen betrügerifcher Sandlungen por Gericht ericheinen mußte. Das Aufgebot ber Beugen und Sachverftanbigen war fo groß, daß die Gerichtsfigung im Gemeinderatsfaal abgehalten werden mußte. Die Anflage marf Stable vor, bag er feit 1926 minderwertiges Dehl als hochwertiges verfauft und au biefem 3med Umetitettierungen an ben Deblfaden porgenommen. babe. Stable bat einen außerordentlich hoben monatlich Umfas. Es burfte fich bemnach um viele taufenbe Gad Mehl banbeln, an welchen fich Stable unberechtigte Bermogensvorteile verschaffte. Der Staatsanwalt geigelte ben Angeflagten als Bollsicalling und großen Betriger und beantragte gegen ihn eine Gefangnisftrafe von 5 Monaten und 2 Jahre Berluft ber burgerlichen Chrenrechte. Das Gericht erkannte gegen Stable auf 3000 M Geldftrafe,

Bie beift boch ber Grundfat ber Ragis? "Gemeinnut geht vor Gigennut!" Wie mag es erft im Dritten Reich werben, wenn bie Rasis bie Gewalt in Sanben haben?

Hitlers kußtritt gegen Hugenberg

Die brüchige "nationale" front

Stuttgart, 4. Dez. (Eig. Melbung.) Bon bem Grab ber inneren Bersetjung, der noch eben so siegesbewußten Sarzburger Front ber "nationalen Opposition" legt ber Kommentar Beugnis ab, ben bas Stuttgarter nationalfozialiftifche Blatt, ber RE.-Rurier, ber legten Sugenbergrede an leitender Stelle auteil merben läßt. Es ichreibt bagu:

"Bir... freuen uns, daß endlich die flare Trennungs: linie gezogen ift amifchen uns und benen, bie fich falicher. meife als unfere "Freunde" ausgeben. Bon biefer Sorte "Freunde" laffe man uns vericont, benn wir fonnen unferen

Weg burchaus allein gehen." Es fommt alfo fo, wie es nicht anders zu erwarten war. Sugenberg hat den Nationaljozialismus großgepaps pelt und feiner Organisation die Lebensgrundlagen gefichert, indem er ihm den Bugang ju ben Gelbichränten ber Schwerinduftrie und des Bantfapitals verschaffte. Dafür erhält er jest ben Eselsfußtritt, genau so, wie ihn icon ber "liinkende Misthaufen" ber übrigen bur-

gerlichen Barteien von Sitler und seinen Trabanten bafür erhalten bat, bag fie fich teils gur Dulbung, teils auch jur bireften Forderung biefer verlogenften und geiftig minbermertigften aller Parteibildungen hergegeben haben.

Breslau, 4. Des. (Eig. Draft.) Die Kluft swiften ben Bunbesgenoffen von Sargburg vertieft fich in Schlefien von Tag gu Tag webr. Gin nener Streit ift jest amifchen ben Ragis und Dentichnationalen im Sinblid auf Die bevorftebenben Babs len sur nieberichlefijchen Landwirtichaftstammer ausgebrochen. Sugenbergs Freunde beichweren fich barüber, bag bie REDUB., obwohl Sitler ben ichlefiichen Deutschnationalen gegenteilige Berfprechungen gegeben baben foll, gefonberte Liften gegen ben Land: bund aufftellen will. Die nationaljogialiftifche Schlefifche Tages. geitung ermibert auf biefe Borwurfe fehr nachbrudlich und ichreibt wörtlich weiter:

"Die berren beutichnationalen Schleicher hatten fich an bie Sargburger Tagung ju erinnern, bag nicht ber Gfeu bie Giche ftust, fonbern bag fich ber ich wache Efeu an ber Giche emporguranten bat. Wenn ber Gieu bie Giche figelt, fonnte biefe fich einmal ichutteln, und bann liegt ber Gfeu auf ber Rafe." Sugenberg hat bamit feinen Guftritt von Sitler weg.

is aller Welt

Drahtloje Silferufe eines beutiden Dampfers

Rordbeich, 5. Des. Der Dampfer "Theodor", ber fich sur Beit in der Rabe ber nieberlandifchen Rufte befindet, melbet funtentelegraphisch, daß er hilflos infolge Stenerbruches gegen bas Ufer treibt. Die SOS. Rufe wurden um 1.30 Uhr auf-genommen. Es bandelt sich wahrscheinlich um den deutschen Dampfer ber Gribel-Reederei, ber 919 Bruttoregiftertonnen groß ift.

Gefängnis für Bantdirettor

Der angettagte frühere Direttor ber Sanfabant Oberichiefien MG., Moramies murbe au swei Jahren fünf Monaten Gefangnis perurteilt.

Erbitoge in Gubitalien

Reavel, 4. Des. In der Umgebung von Corignola, in der in der legten Zeit mehrfach Erbstöße wahrgenommen worden find, wurden gestern in einem Zeitraum von einer Stunde fünf nene Erbftobe verfpurt, Die auf eine verftarfte Tatigfeit bes Befuvs in ber Richtung nach Gudoften ichlieben laffen.

Der Schwager Hoovers vom Berdacht, Altohol zu befigen, freigesprochen

CNB. Santa-Monica, 4. Des. Der Schwager Hoovers, Banek Leavitt, der am 10. vor. Mts. unter der Beschuldigung, Alkohol zu besitzen, verhaftet wurde, ist heute von der Anklage, gegen das Probibitionsgeset verstoßen zu haben, freigesprochen worden, ob-wohl er zugestanden batte, turs vor seiner Berbaftung ein Glas Altohol fomumiert zu baben.

Lohngelder geraubt

CMB. Altona, 4. Des. 3m Margarinemert Gibelftebt murbe beute in der vierten Nachmittagsstunde ein dreifter Lobngeld-raub verübt. Einige Männer brangen in das Pförtnerbaus ein, bedrohten die Anweienden und flüchteten mit 2600 Mart, die su Lobnauszahlungen bestimmt waren

CRB. Berlin, 4. Des. In berfelben Stunde, in der beute nachmittag im Margarinewerk Eidelstedt ein Raubüberfall verübt wurde, sind auch in Berlin-Neutölln Lohngeldräuber mit Erfolg tätig geweien. Die Täter sind in diesem Valle drei junge Burichen. Gie überfielen ben 70jabrigen Boten einer Baufirma, als er mit 2100 M Lohngelb auf bem Wege nach einem Reuföllner Reubau mar. Die brei Räuber, die auf einem Motorrad mit Beimagen saßen, hielten plöglich in einer menichenleeren Straße neben dem Boten an, verletzten ibm einen Schlag auf den Kapf und entsriffen ibm die Attentaiche mit dem Gelde.

Stlareigelber an die Deutschnationalen

3m Sflarefprogeg murbe ber beutichnationale Stadtrat Banges meifter vernommen. Er gibt su, daß er von Max Stlaret 6000 .K für Die Deutschnationale Fraktion erhalten babe. "Ich wollte su- 1 12 Offiziere, und 473 Berlette, barunter 27 Offisiere.

nachft 8000 M haben," fagte er. "Dann einigten wir uns aber auf 6000 M." Der Borfitenbe möchte miffen, welche Beranlaffung Bangemeifter batte, fich an bie Stlarets um Gelb gu wenden und bemertte, als Bangemeifter nur antwortete, daß die Sflarets ja reiche Leute maren: "Die Stlarets maren doch febr geschicht bei ihrer Geldausgabe und gaben boch nur da wo es Sinn un ftand batte." Aber ber Beuge antwortete nur, er babe bas Gefühl gebabt, daß Max Stlaret bei ber Gelbbergabe fich nicht gedacht (!!)

CRB. Berlin, 4. Des. Bu Beginn ber beutigen Berhandlung richtete ber Borfitende an ben Angeklagten Safaloffifi bie Frage: Unterbalten Sie fich mit Leo Stfaret auf bem Flur?" Sataloffiti: Ja!" Borfipender: "Saben Sie fich auch über die Butunft unterbalten?" Angeflagter: "Rein!"

Borfitsender: "Sat Leo Sklaret su Ihnen die Meuberung getan: Mein lieber Sataloffiti, gang egal, wie bas Theater ausgeht, wir mochen wieber einen Laben auf, und Sie find boch wieber babei?

hat Leo Stlaret fo etwas gefagt?" Sataloffifi: "Mit Diefen traffen Worten nicht. Er bat fich mobil geäußert barüber, was werden foll, wenn der Prozes su Ende geht, aber daß ich dabei sein sollte, hat er nicht gesagt. Das Wort "Theater" ift wohl nicht gefallen. Er bat nur bavon gesprochen.

baß er wieber ein Geschäft aufmachen würde, aber obne mich." Leo Sflaret erflärt, er erinnere fich nicht, einmal von einem "Theater" gerebet su baben. Er habe bochftens gesagt, es fei traurig, daß er bier fiten muffe und bag ber Prozes nicht su Ende

Fleischbeichanbebatte

Im Sausbaltausichuß bes Reichstags ergab fich bei ber Beratung des Einspruchs des Reichstats gegen eine Abanderung des Fleischbeichaugesetzes eine lobbafte Debatte. Es murbe ein trumsantrag angenommen, wonoch bie Abanberung bes Fleisch-beschangeseines erft am 1. April 1933 erfolgen wirb.

Polizeimajor Lewit verjegt

Bie wir erfohren, ift von der Einleitung eines formlichen Dilsipsinarverfahrens gegen den Bolizeimajor Lewit abgesehen worden. Lewit ist vielmehr mit sofortiger Wirkung nach Cleiwit verseht worden. Die äußerst bedenkliche Einstellung Lewits dur Republit hat in den letzen Tagen alleits Aufsehen erregt.

Arieg ohne Kriegserklarung

Totio, 4. Des. Rach einer Mitteilung bes Kriegsministeriums betragen bie Gesamtverlufte ber Japaner seit bem Beginn bes mandicurifden Konflittes am 18. Geptember 210 Tote, barunter

Zigaretten in altbowährter Qualitä

andle (dunkel) 21/2 Pfg. per stück



BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

11

Gewerkschaftliches

Die Buchdrucker kampfbereit

Donnerstag nahm eine augerordentliche Generalversammlung ber Berliner Buchdruder su dem Ergebnis der Lohnverhandlungen Siellung. Der große Saal der Kammerfale war dicht besett. Der Gauporsitzende Brann führte aus, daß die Unternehmer des Buch= drudgewerbes in ihren Lohnaufbauforderungen gegenüber anderen Unternehmern nicht zurückteben wollten. Die Buchdruckerunters nehmer fordern einen mehr als 16prozentigen Lohnabbau. Der Schiedsspruch der Schlichterkammer ist vom Reichsarbeitsminister bisher nicht für verbindlich ertlatt worben. Braun wandte fich icharf gegen jeden Lohnraub und mabnte zur Distiplin, besonders in der jegigen Situation. Das Berfahren der Unternehmer und die weiteren Abbaupläne der Regierung wurden in der Aussprache von allen Rednern icharf verurteilt. Ein tommuniftischer Mistrauensantrag gegen die verantwortlichen Leiter des Buchdruder-

verbandes wurde gegen taum 10 Stimmen abgelehnt. Mit besonderer Ausmerksamkeit hörte die Bersammlung die Ausführungen des Berbandsvorsigenden Kraus an, der darauf hinwies, daß die Lobnbewegungen des letten Jahres unter einem gans befonderen Kennzeichen gestanden haben. Um die unproduktiven Kräfte wieder in den Produktionsprozek einzureihen, hat der Buch-druckerverband ichon vor langer Zeit die Einführung der 40.Stun-denwoche gesordert. Die Frage der 40.Stundenwoche sei von der Regierung vernachlässigt worden und es sei zu befürchten, daß diese Angelegenheit völlig im Sande verlaufe. Widersinnig sei es, wenn die Kommunisten in der jetigen Zeit die Zerichlagung der freien Gewerkschaften betreiben, angeblich um den Faschismus zu betämpfen. Kraut ging dann auf die bevorstehende Notverordnung ein, die, wie es beitt, tiefeinichneidende Maknahmen bringen soll. Die außerordentlich ernfte Situation erfordere, Die Gewertichaften su erhalten, bamit fie, wenn fie angegriffen werden, auch ftart in ber Abwehr find. Die Berliner Buchbruder nehmen ben Schiedsfpruch mit Entruftung dur Kenntnis und feten alle Krafte bafür ein, ibre Organisation tampt- und ichlagträftig auch fur bie Bu- tunft au erhalten.

Der Bogen ist überspannt!

Unter diefer Meberichrift beleuchtet Die Solgarbeiterzeitung, bas Organ des Deutschen Holzarbeiterverbandes, in ihrer jüngften Rummer die neuen Lohnsentungspläne der Reichsregierung. Sen-fung der Löhne und Niederhaltung der Arbeiterschaft mittels des Schlichtungsweiens — das sei der Angelpunkt der berihmten Leitjäte des Wirtichaftsbeirates. Alles andere iet Beiwert, und wo es sich um Bersprechungen handele, wie bei der Senkung der Preise und der Lebensbaltungskoften, seien es leere Worte. Am deutlichsten seige sich bas bei ber angefündigten Einwirtung ber Regierung auf eine fühlbare berabiehung ber Tarife ber Stragenbahnen. der Gas- und Cleftrigitätswerte in den Gemeinden. Die Giadte feien infolge der riefigen Boblfahrtslaften in Bedrangnis und tonnten fich daber taum bereitfinden, die Tarife gu fenten und bamit ibre ohnebin unerträglichen Finangforgen noch mehr gu fteigern.

Geradezu als Berhöhnung der Arbeiterichaft," betont die Solzarbeiterzeitung, "muß es empfunden werden, wenn gejagt wird, ber Grundiat bes Tarifvertrages muffe erhalten werben, eine gefetliche Alenderung bes Schlichtungsweiens fei nicht erforderlich, nur eine veränderte Sandhabung sei notwendig. Der Sinn des Schlichtungswesens ist es, durch behördliche Silseleistung die Schaffung von Tarifverträgen zu fördern; durch die veränderte Sand-habung, die jest ichon Platz gegriffen hat, beweist das Reichs-arbeitsministerium, das man ohne Aenderung seines Wortlautes ben Ginn eines Gefetes in fein Gegenteil vertebren fann."

Berelendung der Arbeiterichaft durch stärtste Senkung der Löhne sei das Leitmotiv der Regierung. Die Arbeiterschaft erhebe eindringlich ihre warnende Stimme. Der Bogen sei bereits überspannt. Jedes Mehr misse ihn zum Brechen bringen.

Der Textilkonflikt in Holland

Die Bentralvorstände ber bem Rieberländischen Gewerkichafts-bund angeschloffenen Gewerkschaften find am Donnerstag in Amfter-

dem bem Beichluß des Textilarbeiterverbandes auf Unterftutun der bereits in Streit befindlichen Textilarbeiter des Textilbesti Twente beigetreten. Für den Fall einer allgemeinen Arbeitsniedt legung ab 14. Dezember sind besondere Unterstützungsmahnahm getroffen worden, die ben Tegtilarbeiterverband in die Lage pe eten, den von den Arbeitgebern den Arbeitern aufgezwungent Kampf längere Zeit durchpuführen. Die Zentralvorftande baben alle Mitglieder der freigewerfichaftlichen Bewegung Sollands ein besonderen Appell gur Unterstützung der Textisarbeiter gerichte

Kommunalbeamte tagen

Um tommenden Sonntag treten in Bremen die Delegierten Reichsgewertschaft Deutscher Kommunalbeamten susammer über den Zusammenichluß mit dem Berband Deutscher Berufeuerwehrmänner und dem Reichsbund der Beamten und Ans stellten in den öffentlichen Betrieben und Berwaltungen zu ein Reichsgewertschaft Deutscher Kommunalbeamten und Angestell m Gesamtverband" su beichließen. Den Geschäftsbericht erftatt der Berbandsvorsigende Gillmeister. Ueber die "Beamtenpoli in der Krise" spricht Reichstagsabgeordneter Dr. Bolter. Rach D aus dem Reiche vorliegenden Meldungen ift mit einer einmütige Bustimmung zur Berschmelzung zu rechnen. Durch den Zusamme dlug ber drei genannten Gruppen im Gesamtverband wird die Kommunalbeamten eine gunftigere Grundlage für die gufun tige Arbeit geschaffen.

Unveränderte Gehälter ber technischen und taufmannischen Ang! tellten im Auhrbergbau. Der Zechenverband hat den technische und kaufmännischen Angestelltengewerksichaften mitgeteilt, daß bereit sei, die bestehenden Gehälter und sozialen Zulagen der technischen und kaufmännischen Angestellten bis zum 31. Dezember 1981 unverändert au laffen.

Für die Angestellten und Wertmeister ber fachfischen Textilind strie wurde in freier Bereinbarung ein neuer Gehaltstarif abbischlichen. Er bringt eine Kürzung der Gebälter um 5 Prozent



Früchtebrot . . Stuck 20 u. 40 % | Kokosmakronen . . . Pfund 30 %

Pfeffernüsse . . Teegebäck in Cell.-Beutel . . . 1/4 Pfund 35.% Scokolade-Lebkuchen in Karton (Inh.6 Stück) Karton 42.% Knusperhäuschen gefüllt . . . Karton 35 3

Stück 5, 8, 15 und 20 Pfg.

MÜRBE MIKOLAUSE Stück 13 und 22 Pfg.

Warenabgabe nur an Mitglieder

Anfeuerholz fein frei Keller geliefett Buchenholz gespalt. Zir. 2 Mk. Am Lager abgeholt p. Ztr. 30 Pfg. billiger Gemeinnützige Beschättigungsstelle

G. m b. H. Durlacher Allee 58

Ein Klavier ist heutzutage beste Kapitalanlage



Kataloge und belehrende Schriften

Dienstag und Mittmoch, ben 15. und 16. Dezember, vormittags 9 Uhr beginnend, 8716 im Raffee Nowach, Ettlingerftr.

Badische Landwirtschaftskammer

Bergeffen Sie nicht bie Weihnachtsspende für die Kinder des Waisenhauses! Gaben erbeten an die Bermaltung.

Mietervereinigung Karlsruhe (e.v.) eschättsstelle (nur briefl.) Baumeisterstr. 32, 8tb. IV Sprechstungen jeden Montag u. Freitag im,, Kaffee Nowack", jeden Mittwoch "Unter den Linden Ecke Yorkstr. u. Kaiserallee jeweils v.6-71/2Uhr.





Denken Sie daran, daß Ihnen Persil recht lange die Freude am Tragen der hübschen Sachen erhält. Mühelos schonend und billig ist die Pflege mit Persil! Umständlichkeiten gibt es da nicht. Sie brauchen nur kaltes Wasser und etwas Persil. (Auf 2 Liter kaltes Wasser einen gehäuften Eßlöffel voll.) Darin drücken Sie die Wollsachen leicht durch. Im Nu sind sie sauber. Kaltwaschen mit Persil ist nicht nur bequem, es ist auch hygienisch. Persil hat nämlich eine vorzügliche Desinfektionseigenschaft.

Persil für Wolle einzigartig!

Persil Bleißs Persi

LANDESBIBLIOTHEK

BADISCHE

Partei-Hachrichten

benoffe Rriff t. Aus Freiburg i. B. tomt die Rachricht, bob Roffe Krill Donnerstag nacht an einem Bersichlag verftorben ift. mojje Krill begleitete in der geemrfichaftlichen und in der parteis litischen Bewegung wiederholt febr wichtige Stellungen. Bevor nach Freiburg überfiebelte, war er Rebatteur an ber Freien telfe in Pforzbeim. Auch fpielte er dort als Mitglied Des Obtverordneienvorstandes im öffentlichen Leben eine Rolle. Krill ar ein gewondter Journalist mit umfassender Bildung. In seinen Atnalistischen Arbeiten offenbarte fich ein ftart ausgeprägtes be-Migfeitsgefühl und ein inneres Mitfühlen mit ben Mermften der lmen, beren bitteres Los er felbst tennen gelernt batte. Krill arbe im Kriege verschiittet und die Folgen davon sind wohl nie iht gang ausgetilgt worden. Nur so ist der schicksalsmäßige Abdi dieses hoffnungsvollen Lebens zu verstehen. Die Sozialdemotie verliert in bem Genoffen Rrill einen überzeugten, jederzelt erbereiten Anbänger, bem fie über bas frühe Grab binaus ein tendes Andenken bewahren wird.

Sport

fußball

Subballvorichau im 3. Besirt. Im fommenben Conntag beginnen bie zweiten Mannichaften mit ben eisterschaftsspielen. Dieselbe find in diesem Jahr umso mehr beffant, da sie in einsacher Runde ausgetragen werden. Die Manne seffant, da sie in einsacher Aunde ausgetragen werden. Die Mannsten tressen sich wie solgt: Erünwettersbach II. — Langensteinbach II., Genstein II. — Deitsbeim II. und Leopoldshafen II. — Horcheim 2. Freundschaftsspiele: Antelingen — Wolfartssweier, Brudsal — Etilingen — Wolfartssweier, Brudsal — Etilingen — Beitrickeit, Union Karlstuhe I b — Wörth, Erdbeim — Durlach, Mörsch — Reupsch, Auc — Fr. Aurner Karlsbeim — Porzeim — Königsbach, Ottenhausen — Rüppurr, Blankenloch — Purmersheim und Pröhingen — Wilserdingen.

Kandball

In Gruppe Durlach-Pforzheim fteben fic gegenüber: Durlich — Ett-gen, Engberg — Pforzheim und Niefern — Berghaufen. Daglanden Berghaufen. Darlanden Gerolbsau zu einem Freundschaftsipiel verpflichtet.

Im 6. Dezember ift bas Sandballprogramm nach wie bor umfangreich. übburr empfängt Darsanden A. Dursach Schukfport, Müblürg (13'Ubr), nigo das Forcheim zum Gegner. Das Spiel Bruchsal — Karlsruhe Buhlport wird auf den 13. Dezember, nachmittags 2 Ubr, verlegt.
In Fruhpe Karlsrube B fätt das Spiel Süd — Fröhingen wegen des Sittsturniages aus. Wichtig find die Begegnungen Linfenbeim— Vankenloch und Kanbel — Rinthelm. In diesen beiben Spielen sind die zweiten Manuschaften beteiligt. Täppurr 2. — Darlanden 2 A. Durlach 2. — Ettlingen 2.

Turnen

Mm mirgigen Sonntag tagt bas Begirtsparlament ber Turnerbarte in Größingens Mauern. Der Beginn des Bezirts-Turndes ist auf vormittags 9 Uhr seitgesetzt. Bon besondere Michtigkeit diese ist auf vormittags 9 Uhr seitgesetzt. Bon besondere Michtigkeit diese ist auf vormittags 9 Uhr seitgesetzt. Bon besondere Michtigkeit 1932 diese ist auf vormittags 9 Uhr seitgesetzt. Bon besondere Michtigkeit 1932 diese ist auf vormittags 9 Uhr seitgesetzt. Bon Bereinen nebst diese ist auf vormittags 1932 der diese ist auf vormittag Mandatstarten bereits zugegangen. Rach Abschluß ber Tagung wird Mandatstarten bereits zugegangen. Rach Abschluß ber Agung wird Bundessilm vom Wiener Odombia, sowie ber Bilbstreisen "Die Frau Arbeitersport" zur Borsübrung tommen. hierzu sind auch sonstige eresenten eingeladen. Der Eintritt für diese beträgt 30 Pfg. als Un-

Es wird bamit gerechnet, baß bie Bereine ihre Manbate reftlos ausnüpen. Grögingen, bas icon lange wieber eine folde Tagung in feinen Mauern erleben wollte, ift geruftet und begruft alle Teilnehmer auf bas

Athletik

Serientämpfe im 3. Bezirt. Morgen nachmittag 3 Uhr fommen folgende Kampfe zur Austragung: Knielingen — Karlst. Athleten-gesellschaft in Knielingen "Bolfsbaus". Darlanden — Hags-felb im Vereinsbeim Darlanden. Verein für Körperpflege — Mühlburg im Saalbau Gottesauer Straße. Die Vereine, dei demen die Kämpfe statisinden, sind verpflichtet, die Rejultate an Tel-Rummer 2603 (Fefthalle Darlanben) ju übermitteln.

Volkswirtschaft

Binsfentung bei ber Seibelberger Spartaffe

Die Städtifde Sparfaffe Beibelberg bat fich entichloffen, bie Binfen für Sppoihefen erop fieigenber Tenbeng mit fofortiger Birfung gu ermäßigen, um auch ihrerfeits ber gegenwärligen Rotlage gu fteuern.

Einrichtung eines Devijen-Terminhandels

MIB. Berlin, 4. Des. Die Reichsbant bat fich entichloffen,, ben vielfachen Munichen bes Sandels und ber Induftrie nach Kurs-ficherung nachsutommen. Bu biefem 3wed wird bei ber Reichsbauptbant in Berlin eine "Stelle für Devijentermingefcafte" eine

Jugend

6213. Morgen Sonntag: Wanderung nach Moosbronn. Treff. punft 7.30 Uhr auf bem Poftplats. — Montag, 7. Desember: Wir geben nach Größingen sur Gruppengründung. Treffpunft 7 Uhr

Badisches Landestheater Karlsruhe

Spielplan vom 5. bis 12. Dezember 1931.

The Landscheafer: Tamstag, 5. Dez., *G 10. Hafel und Gretel. Märchenipiel von Humberdind. Hierauf: Die Auphenfee. Basett von Joseph Baver. 20—22.45 Ubr (4.20). — Sonntag, 6. Dez.: Worgenfeier "Johann Strauff". I.1.5—12.30 Ubr (0.40—0.80). Abends: *C 10. Th.-Gem. 1301 bis 1400. Keu einstudiert: Der Wildfaß. Romijche Oper von Lorging. 20—22.45 Ubr (6.30). — Montag, 7. Dez.: Vollsbühne: Dezembervorstellung. Göt von Berlichingen. Von Goethe. 20 bis gegen 23 Ubr. Der 4. Rang ift für den allgemeinen Bertauf freigehalten. — Dienstag, 8. Dezember: *B 11. Th.-Gem. 801—900' und 1501—1550. Kina. Romödie von Bruno Krant. 20—22 Ubr (3.50). — Mittwoch, 9. Dez.: Rachmittags: Jember: *B 11. Th.-Gem. 801—900 und 1501—1550. Rina. Romödie von Bruno Frant. 20—22 Uhr (3.50). — Mittwoch, 9. Dez.: Racmittags: Sondervorstellung: Haber (3.50). — Mittwoch, 9. Dez.: Racmittags: Sondervorstellung: Haber (3.50). — Mittwoch, 9. Dez.: Racmittags: Sondervorstellung: Haber (3.50). — Mittwoch (3.50). — Mi *E 10, Th. Gem. 501—600, Kinfel und Greiel. Marchenipiel von Jumper, dind. Hierauf: Die Auperifee. Haset von Joseph Baber. 20—22.45 (4.90). — Sonntag, 12. Dez.: Nachmittags: 4. Borffestung der Sondermittete für Auswärtige: Der geftiefeste Kater. Ein Märchenspiel von Emil Alfred Hermann. 15.15—17.15 (2.20). Abends: *G 11. Th. Gem. 101 bis 200. Reu einstmidert: Othesso. Große Oper von Verdi. 19.30—22.15

Im Sidbtischen Konzerthaus: Sonntag, 6. Dez.: *Zum ersten Mal: Osh — Bosh. Operette von Walter Koso. 19.30 bis gegen 22.30 (2.60).
— Sonntag, 13. Dez.: *Osh — Bosh. Operette von Walter Koso. 19.30 bis gegen 22.30 Ubr (2.60).

Auswartiges Gaftipiel: Donnerstag, 10. Dezember: In Renftabt: Rina.

Aus der Stadt Durlach

6213. Größingen. Um Sontag, 7. Dezember, abends 8 Uhr, findet im alten Schulbaus (Industriesaal) unsere Busammenkunft statt. Wir bitten alle Parteigenossen, ihre Kinder und Jugendlichen au uns su ichiden. An unserm 1. Abend werden die Durlacher Genossen anwesend sein. Auch die Parteigenossen bitten wir, fich diesen Tag für die Jugend freisuhalten.

Das proletarische Kabarett "Der Rote Faben" wird am Sams-tag, 12. Dezember, abends 8 Ubr im Bolfsbaus in Aue aufgeführt. Kein sußlicher Barietefram, sondern eine bunte Kleinkunftbubne. Die für Alle eine Quelle ber Seiterfeit und ein großer Genuß fein wird. Eintritt für jede Berson 30 Big, Karten sind im Borver-fauf im Bolfshaus in Aue, sowie bei den Funktionären der Ar-beiterwohlfahrt erhältlich. Der Reinertrag dieser Beranstaltung wird der Winterbilse der Arbeiterwohlfahrt überwiesen.

Auskünfte des Redaktion

Unfrage. Wenn bei Abichlug eines Möbeltaufes nicht vorgesehen ift, daß die monatlichen Ratenzahlungen während der Arbeitslofigfeit bes Mannes geftundet werben, fo fann ber Berfäufer Urteil auf Bablung ermirten. In ber beutigen Rotlage jedoch wird der Berkäufer einsehen mussen, daß er mit kleineren Beträgen sich sufrieden geben muß, denn die Arbeitsosenunterstützung reicht ja kaum zum Lebensunterhalt und können damit keine Abzablungen getätigt werben.

E. S., Obenheim. Krantheitswochen gablen nicht gur Anwartsichaft in ber Arbeitslosenunterstützung. Die in diesem Jahre erreichten Arbeitswochen werden Ihnen auch im nachften Jahre angerechnet und erhalten Gie wieder Arbeitslosenunterftugung, wenn Sie in ben gurudliegenden amei Jahren 26 Mochen Arbeit nach-weisen können. Naturlich durften biese Arbeitswochen nicht ichon dur Anwartichaft ber gulent bezogenen Unterftugung gerechnet wor-

Rr. 100. Die Kurzung der Wartezeit zum Bezug der Arbeitslosens unterstützung tritt dann ein, wenn die Arbeitslosigkeit im Anschluß an eine mindestens vierwöchentliche Krankheit eintritt.

6. B. 11. Der Bater bat bas Erträgnis ber verpachteten Biefe an Sie als Bormund abguführen, ebenjo muß er fur die von ihm felbit bebauten Meder einen angemeffenen Betrag an Gie erftatten. Mis Bormund find Gie verpflichtet, jederzeit die Intereffen des Kindes wahrzunehmen und zwar bis zum vollendeten 21. Lebenssiahre. Haben Sie Schwierigkeiten mit dem Bater des Kindes, so wenden Sie sich schriftlich an das Bormundichaftsgericht bei Ihrem auftändigen Amtsgericht.

Weihnachts Bertauf bei 28. Bolanber

Die Birma 28. Brlanber, für preiswerte Qualitätsware allgemein betannt, zeigt die Eröffnung ihres großen Weibnachts Bertaufs an. Mehr dem je muffen beute die Weibnachtsgeschente zweimäßig, preiswurdig, icon und von dauerndem Bert sein. Benn sich Gelegenbeit bietet, Odn und von dauerndem Wert sein. Wenn sich Gesegenbeit bietet, Qualitätsware so billig zu kansen, wie im Beibnachle-Verkauf der Kirna Boländer, so sollte seder im eigenen Interesse Gebrauch den diese Angeboten machen. Gibt es doch Aleidertsosse ichon für 85 Bia. das Weer, Mantessosse sich er reiner Wolle für 2.75 Mart, echtardige Schürzenseuge sur 95 Bia., Bettuchbiber sür 75 Bia., Bettuchbiber sür 75 Bia., Bettuchbiber sir 75 Bia., Bettomali für 95 Bia., Lamenlutiere schüpper in schwerzenseller Schurzenseller sir 1.50 Mart, gestricke herrenfoden sür 1.— Wart, reinvoollene Serrenfoden sür 75 Mart, gestricke herrenfoden sür

iolüpser in schwerer Qualität für 1,50 Mart, gestricke Herrensoden für 1.— Mart, reinwossene Herrensoden für 75 Ksa. Sethsschüber in greder Auswahl für 50 Pfg., Laubhausgardinen für 25 Pfg. das Weter, Lich-beden indanthren für 1.— Mart, schwere Schafdecken für 6.75 Mart, Wowele-Bestworlagen für 2.75 Mart nub vieles andere mehr Worgen, Sonntag, den 6. Dezember, sowie an den solgenden Sonntagen sind die Geschäfistäume von 11 die 6 Udr geösset und es sit wirklich zu empschlen, der Firma W. Boländer einen Besuch abzustaten, zuwal am Sonntag der Weihnachismann zur Beschrung der Kinder sommen



5 Schaufenster

Puppenwagen Liegestühle Trittroller Wäschetruhen

Korbmöbel Kindermöbel Schaukelpferde Bubirader etc. etc. tinden Sie in grosser Auswahl, bei billigsttellten Preisen im

Kinderwagenhaus Otto Weber

Ecke Wilhelm- und Schützenstraße

Maifweift Lofa

Doppellose 1. RM. Porto und Liste 30 Ptg. extre

143 696 Gewinne und 2 Pramien 500 000 60 000 30 000 2 Hauptgewinne Im Werte von je RM. 20 000 2 Hauptgewinne im Werte von je RM. 15000

Glückobriefe

mit 10 Losen 5 RM. mit 20 Losen 10 RM. Samulche Gewinne werden auf Wunsch misso Prozent ausgezahlt.

ose zu haben: Hauptvertrieb für Karls
uho Hans Böhringer, Lenzstr. i. ill;
die freien Gewerkschaften; Volksbeundburchandlung, Waldstraße 28;
Gesch. cschw. Anopf, Warenhaus, Kaiserstr.; olkabuus, Schützenstr.; Zigarrenhaus olmeister, Mühlburg, Lameystraße 49: Rarrenhaus Holz, Karlstr 64; Zigarrenhaus Lion, Karlstrate 77; Zigarrenhaus Topper, Kriegsstr. 3a und Filia en Zigar rennaus Schäffner, Morgenstr. 14; Singer

Bekannimaduna Die Inhaber ber im onat April 1981 Monat unter Dr. 10156 bis mit Dr. 15313 ausgefellten baw. erveuerten Bianbicheine werben hiermit aufgeforbert, ihre Bfanber bis langitens 8. Dez. 1931 auszu-löfen ober die Scheine vis zu diesem zeitbuntt erneuern zu lassen, widrigensalls die Pfünder zur Berfieigerung gebracht werben. 2221 Karlerube, 30. Rob. 31

Etadt. Piandleihtaffe Echlafzimmer neu, bell und modern. Wenn nur bas liebe Weld nicht ware ift beute Die Barole aller Leute und dazu kommt noch Die gräßliche Arbeits. lofigleit Wenn wir beide Arbeit hitten bann wurden wir bei Ihnen bas tenerste dlaraimmer fauren Das hören wir alle Tare Das nust natürlich nichts, wir aue muffen uns mit ben Latfachen abfinden -Weil Sie aber nun boch ein neues Schlaf. follen Sie es heute für NW. 185.— gegen io ortige Kasse haben Das Zimmer ift hell achalten, also richtig mode, mit l großen Schrant ihr Wäsche u. Kleider, für 5 Urt ertra bringen wir Ihnen togar noch i Spiegel an, 2 Bett-fiellen, 2 Nachtische, 1 Waichtisch m. Spie-

au bem Sie raich aureifen muff n. Möbelhaus Marx Kahn

gelaufiat. 2 Stuble

Weih nachtsgeichent,

Balbftraße 22 (neben





möbel-Krämer



Hochzeit-, Cutam.-Smoking u. Grack-Unglige, fall nen, flaunend bill abaug. Bahringerfir. 58a, 11.

Praktische

Geschenke in: v. 10 Rm. an

Reformoptik Franz Hoter nur Kalsersir. 247, am Kalserpiatz Man achie auf das Eine, Illiale hab ich keine atenkaufabkommen

50 Jahre gute Ware

Wer jetzt seinen Bedarf in

Herren- u. Knaben-Kleidung in meinem Jubiläums-Verkauf deckt spart viel Geld!!

Jedes Stück ist mit dem früheren und dem jetzt ermäßigten Jubiläumspreis versehen.

Beispiele: Mehrere hundert Herren-Winter-Mäntel bisher ? ? ? Jetzt 29.- 38.- 57.- 69.- 85.-darunter hochwertige AQUATITE - MÄNTEL

> Mehrere hundert Herren-Anzüge bisher ? ? ? jetzt 29 - 37.- 54-- 72.- 87.darunter ganz wertvolle MODELL - STÜCKE

> Mehrere hundert Knaben-Mäntel u. Anzüge für das Alter von 3-12 Jahren bisher ? ? ? Jetzt 4.- 5.- 8.- 10.- und höher

> Ein Posten Arbeitsmäntel zum Aussuchen 3.-

Ein Posten Sportjoppen warm gefüttert bisher ? ? ? jetzt zum Einheitspreis von 29_-

Ein Posten Gehrock-Paletots

Knickerbocker, Westen, Pullover zu weit herabgesetzten Krisenpreisen.

Bitte besuchen Sie mich unverbindlich. - Ueberzeugen Sie sich von meinen unglaublich billigen Angeboten.



Ecke Kaiserstraße

Das beste Mittel gegen Langeweile

ist ein gutes Buch aus der Volksfreund-Buchhandlung

Die Weihnachts-Gabe der Büchergilde Gutenberg an ihre Freunde!

Der neue Roman von

Ernst Peczang

Geschichte eines kleinen Mädchens, 237 Seiten, Leinen gebunden.

zum Sonderpreis von Rm. 1.75

Volksfreund Buchhandlung

Karlsruhe i. B., Waldstr. 28 / Fernsprecher 7020/21

3.30 Mtr. Stoff für einen Anzug p. Mk. 10.-

3.30 Mtr. Stoff für einen Anzug p. Mk. 20.-3.30 Mtr. Stoff für einen Anzug p. Mk. 30 .-

3.30 Mtr. Stoff für einen Anzug p. Mk. 45 .-

Mantelstoffe . per Meter s .- , 5 .- , 3 .- 2 .-Manchester per Meter 3.- 2.50 Große Auswahl in

Jacquarddecken, Kamelhaardecken. Steppdecken, Wolldecken

Arthur Baer, Kaiserstraße 193

neben Dreyfuß & Siegel Verkaufsräume nur 1 Treppe hoch. Ratenkaufabkommen. Sonntags vor Weihnachten geöffnet.

auch hierunter befinden sich wertvolle Stücke

bisher ? ? ? jetzt zum Einheitspreis von 29_-

Praktische Festgeschenke

Hausjacken, Schlafröcke, Ski-Hosen und -Anzüge,

Ecke Herrenstraße

Der

Lorging Morgen Senning 3.30 and 8 Uhr Gastspiel

groth, Flichbach, abertorn, Seiberlich, Marcis als Gaft, D. Lindemann Uniona 20 Hbr



Gut mobl. Rimmer an

Frad. Emoling. Gehrod-Unjuge Olly-polly berleiht stor

MÖBEI Echlafzimmer eichen bon 385 .K

Schmitz-

Welfiweiler

Bis einsehl.

Die

schwebende

Jungirau

Ein toller

Schwank zum Totlachen!

Volkstümliche

Eintrittspreise

Epelfegimmer eichen 350 .K. Müchen lafiert 170 4 Ruhefeffel berftellb 45 .K an

Selbftberfertigte modern., Conches Diwans, Chaife-longnes, Feber-betten, Matrat-gen, in nur beften Qualitaten Erfte Referenzen aus allen greifen

Gebr. Klein Mibbel- nnb Tap.-Berfftatt., Durlacherftr.97/99 n 6 Stodwerten

Badifches

Candestheater Camstag, 5. Deg. *G 10

Hänsel und Gretel

Märchenspiel bon humberbind Spielleitung: Schwar Regie : Bruicha Mitwirtende: Blant, Rang, habertorn, Seiberlich, Winter, Löfer

Dierauf: Die Duppenfee

Ballett bon Joseph Baher Dirigent : Reilberth Spielleitung:

Auhlmann Ritwirfenbe: & Rilian Krager, Anhlmann, Seiling, Tubach, Ralubach, Fr. Kilian, Lindemann, Luther, Hander, Ragel, Hibinius, Eonntag, Das Ballett,

die Kinderballettichule Anfang 20 Uhr Ende 22.45 Uhr Breife C (0 90 - 4 90 .8)

Sonntag, 6. Teg. Morgenfeier Johann Strank Mitwirtenbe:

Intendant Dr. C. Hagemann, Josef R. Sotie & chach, Eliriede Ruty ... unn, Badisches Lan etheater-Orchester.

l. Dubertüre "Wald-eister". 2. Rosen aus m Süben, Walzer mu Lang 3. Frühlings-ftimmenwalzer mit BefangilotteFifchach). Radekfi-Marich mit Zanz b. Ansprache: Jntendant Dr. Carl Bolfa mit Tang. G'ichichten aus ben Un ber iconen blauer Die Fletermaue". Anfang 11.15 Uhr Ende 12.30 Uhr Breife: 0.40-0.80 4

Conntag, 6. Dez. Abende

*C 10 Reu einstudiert

Wildichütz Romische Oper von

Dirigent : Schward pielleitung: Bruiche Mitmirfende : Effete-

Ende 22.45 Uhr retie E (1.00-6.30 .K.



· Sonntag, 6. Deg. Bum erften Mal

Operetie bon Balter Rollo Dirigent : Stern Regie: Berg

Mitwirtende Jant, Seiling, Blum, Fischer, Arig. Hoter, hoder D. Krager, Meizuer. Müllich, Beber, Brand, I Löfer. Mehner. I B Maller, Brüter, Müller, 3 Sonniag Anfang 1930 Uhr

bachter, Frantfurt-Dber 124, Jüben-Ende gegen 22 30 Uhr ftrafie 6. 1. Bartett 2.60 .M. . Werthhammer

MALERMEISTER Luisenstraße 37, Tel. 7365 Ausführung aller Maler-Arbeiten solid und prelawert.

Großer Weihnachts-Verkauf! Mehr denn je müssen in diesem Jahre die Weihnachts-Geschenke zweckmäßig, preiswürdig. schön und von bleibendem Wert sein. Unter diesem Gesichtspunkt haben wir eine große Menge wirklich guter u. preis-

werter Artikel bereitgestellt, die sich als praktische Geschenke

Kleiderstoffe Well-Marocain, viele Farben, doppelt breit, reine Wolle
Afghalaine, der Modestoff, 100 cm breit, neue Farben

Vistra-Veloutine, 100 cm br., neue Farb, 2.75

Landhausgardinen, mit Volant, Meter — 25
Stores, Meterware, in mod. Must. 1.95
K'Seid. Dekorationsstoffe, 130 cm br. 1.75
Tischdecken, indanhren, in r. Ausw. 1
Tischdecke, 130 160 cm. parte Muster 3.75
Divandecke, schöne Gobelinmuster 5.25
Chaiselongues, beste Werkstattarb. 23.50 K'Seiden Marocain, weich fließ. Qual.

Mantelstoffe

Mantelstoffe, reine Wolle, 140 em br. 4.75, 375, 2.75 Ein Posten schwere reinwoll, Herren-Mantel und Ulsterstoffe, Durchschnittspreis Mk. 12.75

Matratze, 3teil. m. Keil. gute Seegrasf. 14.50 Matratze, 3tl. m. Keil. m. rein. Kapokf. 39 .-

Bettstelle, 33 mm m. Patenfrost, weiß. Damast-Steppdecke, gute Füllg., v. Gr. 14.50 Roßhaar, gar, rein, besond, Geleght, Pfd. 1.75 | Wasche / Trikofagen / Sfrumpie Bettfedern, wß, Gänsefed., s. füllkr. Pfd. 3.75

Riesenposten Schlafdecken

besonders eignen. Nachstehend eine kleine Auslese hiervon:

Gardinen

Teppiche Bettvorlage. Ia Haargarn, 50/100 cm groß 2.75 Bodenläufer, 67 cm br., enorme Ausw. m 1.95

Boucle - Teppiche besonderer Größe 200/300 cm 24.75 28.75

Unsere Teppich-Abteilung ist neu eröffnet!
Besichtigen Sie unverbindlich unsere wundervolle Auswahl, vom einfachsten HaargarnStrapazierteppich bis zum prachtvollsten
Tournay-Teppich, der einen echten Teppich
ersetzt. Die billigen Einführungspreise
gelten noch bis Weihnachten!

Gläsertuch. blau und rot karriert
Damast-Tischtuch. 1a Qual. 130/160 cm 2.25
Damenunterrock mit angerauhtem Futter
und K'Seidendecke
Damen-Nachthemd mit buntem Besatz
Damen-Nachthemd. Flock-Cöper mit
langen Aermeln
3.95 Wollgemischt. Wolle und Kamelhaar.
6.75 8.50 13.50 16.20 18.— 19.80 22.50

Aussteuerwaren

Bettuchbiber, ca. 140 cm breit. schöne
Qualität
Mtr. -75
Schurzzeug, 118 cm br., echtfarbig -75
Hemdentuch, gebleicht. f. g. Wäsche -34
Linon. 160 cm br., f. Beftwäsche -34
Linon. 160 cm br., f. Beftwäsche -35
Bett-Damast, gestreift. 130 cm breit -95
Wäsche-Batist, 80 cm br., in all. Farb. -75
Kleider-Foulé f. prakt. Hauskleider -58
Sportflanell. gestreift. gute Qualität -58
Kapok und Bettfedern für Kissen Pfd. -75

Auf Wunsch werden die Stoffe in hüb schen Geschenk-Kartons grafis vernackt.

Auf Wunsch werden die Stoffe in hüb schen Geschenk-Kartons gratis verpackt, kleiner Anzahlung legen wir auf Wunsch die gekauften Waren bis zum Fest zurü Sonntag zwischen 4 und 5 Uhr kommt der Nikolaus zur Bescherung der Kinder!



Kaiserstraße 121

Bad. Hochschule für Musik Bad. Hochschule für Musik ftaatl. Lotterie-Einsenntag, 6. Dez, 11.15 Uhr, Kriegsstr 166 nehmer ber breuß -fubb

Handn Morgenfeier Klallen Lotterie des Bad. Hammererchesters

Leitung: Josef Peischer Sollst: J Peischer, O. Schmidt, Gg. V. Panzer, Rein - Roegele, P. Trautvetter Works van Jasaph Hayda

Sinfonie i. G. Dur (m. d. Paukenschlag) Variationen a. d. "Kaiser-Quartett" Juintatt C. Dur Sinfonie in D. Dur (Londener) Karten zu RM. 3.-, 2.- u. 1.- bei den Musikalienhdl.u an derKonzertkasse. Der Bes. tz der Konzertkarten ber ch-tigt gegen Zahlung eines Zuschlages von 50 Ptg. zum Besuche der General-probe am 5. Dezember, 16 Uhr.

Naturheil-Praxis

N. WERNER, Heilpraktiker Amalienstraße 59 Nähe Mühlburger Tor

Ausgebildet von † Dr. med. Wirz Sprechstunden täglich (Ausnahme Mittwochs) von 9-6 Uhr. Som Feiertags von 10-2 Uhr. Prima Erfolge seibst bei langiährig Leiden. Arbeitslose unentgeltlich. Sonst ermäßigtes Honorar. - Haus besuche aut Wunsch.

Ischias: Gict: u.

Rheumatismus-

kranken

teile ich gern geger 15 Big Rudborte

fonft toftenfrei mit, wie ich vor Jahren

Rodiae- u Rheuma.

leiden in gang turger Beit befreit wurde.

Etieling, Rantinen-

da Berbreifacung ber Mittelgewinne bei gleicher Loszahl. Biehung III. Rlaffe 6. und 17. Deg. 1931

Rarieruhe, Rriegeftr.3a

Ede Rübpurrer Straf

Telebhon 5286

und Filialen.

Befentliche Erhöhung

der Geminnmöglichkeit

Manfardengimmer neteftr Licht an ein herr

wöchentl, 4. St Angu-lehen 11—2 Uhr E1290 Georgiriebrichitr. 26 S. Strümpfe

werden angestrict Alte Stricklachen umgearbeitet 8195 Neuansertigungen bill

Dirichftr. 25, 3 Doi

Weingarten (Bad.), Jöhlingeratr. 99 Fernruf Sprechstunden in Karlsruhe, Karlstraße 89. parterre in Bruchsal, Rheinstraße 4 in Weingarien, Jöhlingerstraße 99

Frau Anna Brändle

Telephon 238

Dienstag u. Donnerstag 9-18Uhr Mitteliose werden bei Nachwe's frei behandell Hausbeauch vormittags anmelde

> Ich habe meine Tätigkeit wieder aufgenommen 575

Dr. Roth Hirschstraße 31

Briedrich Topper Homoopathie Blochemie Halurheilkunde



Trauringe in Gold ste das Paar v. 12 Mk. M Chr. Frankle Goldschmied

Fernruf 161

rammophon - Mechaniket Reparaturen, Federn, Ersatzteile usw billigst Komme insHaus.Postkarte gen

Soldinger Ruppurrer Straße 8

Kümmerle, Kaiserstr. 93 Müller, Rheinstr. 31 Müller Nacht., Marienstr. 41 Ries, Friedrichsplatz 7 Vogel, Friedrichsplatz 3

bieten eine volle Gewähr für Qualitätsfabrikate in Bürstenwaren. Die gleichen Vorteile in Kammwaren, Schwämmen, Waschledern, Matten etc. beruhen eben sowohl auf gründlicher Fachkenntnis und verdienen als Vertrauensartikel eine besondere Beachtung in Qualität und Auswahl. Als nfitzliche und passende Weihnachtsgeschenke sehr geeignet

und für die Jetztzeit erwünscht sind:

Zahnbürsten, Rasierpinsel, Haar- und Kleiderbürsten, Toilette-Artikel

LANDESBIBLIOTHEK



Groß-Karlsrühe



Geschichtskalender

5. Dezember 1931.

1791 †Komp. Wolfgang A. Mosart. — 1835 †Dicter August von Platen. — 1918 Militärstrafgerichtsordnung in Preußen aufgeboben. — 1917 †Sosialdemokrat Arthur Stadthagen. — 1926 Franz Maler Claube Monet. — 1928 Miklas wird Bundespräsis dent von Oesterreich.

Ein Siebzigjähriger

Genoffe August Schwall tritt am Montag in die Reibe der Siebsiger ein, er tann alfo fein 70. Wiegenfest feiern. Unter ben sablreichen Gratulanten wollen wir auch nicht feblen, um unferem alten Genoffen die berglichften Gludwünsche jum Ausbrud gu bringen. Wir haben auch Grund bagu, benn Genoffe Schwall gebort nicht wur zu den Alten auf Grund feiner Lebensjahre, sondern er sablt auch zu ben Alten ber Partei auf Grund einer über 40iab: rigen Mitgliedichaft. Geit 1887 ift er Abonnent des Bollsfreund und im Jahre 1890 ichloß er sich ber Sozialbemofratie als attives Mitglied an. Unfer Geburtstagsfind ift fein unbeichriebenes Blatt in ber Geschichte ber Ratisruber Sozialbemofratie. Das Knebelgefes Bismardicher Baterichaft, bas Sozialistengeset, batte noch nicht recht bie Wirksamkeit verloren, als Gen. Schwall, ber ber Partei ichon vorher feine Mitarbeit verlieb, als Mitglied beitrat. Bei bem Beitritt allein blieb es aber nicht, fondern als aftiver, rühriger Streiter, allen Schwierigfeiten und Wibermartigfeiten gum Trok, ftellte er fich in die Bataillone ber Sozialbemofratie und ber Gewerts icaftsbewegung, Kein Wunder, daß ihn die Partei mit verichies benen Ehrenämtern bedachte. 3m Jahre 1906 murbe er in ben Bürgerausschuß gemählt, bem er 20 Jahre lang angehörte. Durch fleißige Mitarbeit mußte er fich nicht nur in ber Fraftion, fonbern auch beim Gegner Achtung ju verichaffen, Gein Spezialgebiet obne an anderen gemeindepolitiichen Fragen besintereffiert au fein - war das Bauwesen, dem er beute noch das größte Interesse widmet. Seit 1906 ift er Mitglied ber Bautommiffion und besonders die Baugenoffenichaften baben in ihm einen ausgezeichneten Unmalt. Als Zeichen ber Anerkennung für feine Arbeit auf bem Gebiete bes Bauwesens bat die Stadtverwaltung auch eine Straße nach ihm benannt.

August Schwall gehörte auch von 1909 bis 1913 dem Landiage an, wo er sich besonders der Eisenbahnfragen annahm. Die Eisenbahner hatten in ibm einen kenntnisreichen und energischen Ber-

sechter ihrer Interessen.

Reben der volitischen Tätigkeit widmete sich August Schwall der sewerkschaftlichen, der Eisenbahnerorganisation. Zu einer Zeit wo die Gesahr der Entlassung sedem drohte, der sich erlaubte, bei der "Großd. Staatseisenbahn" für die freie Gewerkschaft tätig zu sein, trat unerschroden Gen. Schwall für die Belange der Eisenbahner ein. An der Gestaltung des Süddeutschen Eisenbahnerverbandes — was Gen. Roßhaupter in Bapern bedeutete, war Gen. Schwall in Baden — hatte er bervorragenden Anteil und mithin auch am Ginbeitsverband der Eisenbahner. Lange Jahre tat er sodann

berusen wurde zur Bearbeitung von Personalfragen. Vor einigen Jahren wurde er pensioniert. Wir haben schon oben auf die Tätigkeit des Gen. Schwall beim Wohnungsbau bingewiesen. Diese beschränkte sich aber nicht nur auf Beratungen in der Bautommission und im Bürgerausschuß.

fondern fie erganste fich in der Praxis durch eifrige Mitaibeit im

Dienft als besoldeter Gauleiter, bis er 1918 aur Generalbireftion

Mieter- und Bauverein, zu beffen Gründern er gablt und heufe noch Borfigender ift.

Wenn deshalb Gen. Schwall, der auch als Wenich ein netter und steis dissbereiter Kamerad ist, an seinem Geburtstag Rückschau bält, ob er den gedührenden Platz in seinem Erdenwallen ausgefüllt hat, so kann er diese Frage mit einem vollen Ia beantworten. Roch beute nimmt er regen Anteil am Parteiseben — gewiß kann er nicht mehr mit einem Bündel Flugblätter treppauf, treppabspringen, denn dies gestattet ihm seine "Atmungsmoschine" nicht mehr und dient den Iungen zum Vorbisd. Möge unser Geburisztagskind sich noch viele Jahre bester Gesundheit ersteuen können und ihm ein goldener Lebensabend beschieden sein.

Sozialdemokratische Partei

Bezirt Gübstabt

Die am Mittwoch, den 2. Dezember, im Lokal "Deutsche Eiche" statigefundene Besirksversammlung batte nicht den geswohnter Weise starken Besuch aufzuweisen. Ertreutlicherweise hatte sich sedoch eine tattliche Anzahl jugendlicher Genossinnen und Genossen eingefunden und darf wohl die Erwartung ausgesprochen werden, daß in Zutunft diese Ericheinung eine dauernde bseiben wird, da neben den eigenen Beranstaltungen der Jugend gerade die Bezirksversammlungen mit ihren meistens auf Bisdungsarbeit eingestellten Borträgen dazu angetan sind, den jugendlichen Genossen Grundlagen und Richtlinien ihres politischen und wirtschafts

lichen Denkens zu übermitteln. In dankenswerter Weise batte fich Genoffe Redakteur Gifele zu einem Bortrag über "Aus Geschichte und Technik des Zeitungswejens" sur Berfugung gestellt. Rambem Rebner eingangs feiner Ausführungen eine turze Definition des Ausdruds "Beitung" geben batte, gab er nun eine dronologische Darftellung ber Gechichte des Zeitungswesens mit all seinen der heutigen Wissenschaft bekannten Anfängen und Entwicklungsphasen von der frühes ften Beitungsgeschichte an bis gur Erfindung ber Buchbrudtunft durch Gutenberg, um fodann in breiter Form Die Ausbreitung ber Beitungen mit all ben Sinderniffen und ftaatlichen Gingriffen, wie Beniur und Unterdriidungemethoben, bis gur Erreichung ber Pressereiheit einer Betrachtung zu unterziehen. Sierauf bebandelte enoffe Etiele bie tednifche Geite bes Beitungsweiens und entwarf ein in allen Teilen außerft intereffantes Bild über ben Werbegang einer Zeitung, angefangen von der Redaktionstätigkeit bis gur Gertigstellung durch die Rotationsmaichine, ein Borgang, der von allen an der Serstellung einer Zeitung beteiligien Bersonen eine forte Arbeitsintensivität ersordert. Zum Schluß verbreitete sich Redner unter Betonung des ungehouren Machtfaftors der Breffe speziell über den Bestand und das Ausgabegebiet der sozialdemotra tiichen Presse und forderte zur regen Agitation und Unterftiligung auf zum Nußen und Frommen der Arbeiterbewegung. Genosse Eifele murde für feine febr unterhaltenden Ausführungen mit reis

chem Beifall gedankt.

Nachdem Genesse Siebert in der Diskussion und der Referent im Schlußwort gesprochen hatten, wurde die Wahl einer Jugendsgenossen und eines Jugendgenossen in den Bezirksporstand vorgenommen, wordut der Borstende, Gen. Sigmund, mit einem Aveel zur Einheit und Geschlossenbeit der Partet die Berkamung schließen kannte

Mittagessen 20–30 Pfennig

Winternothilfe der Arbeiterwohlfahrt

In den Dienst ber Winternotgemeinichaft bat fich auch unfere Arbeitenwohlfahrt, Die Charitas ber Sozialbemofratie, gestellt. Sie ist ja stets bilfsbereit, sie ift fiberall bort, wo es gilt, Rot au lindern. Es ist deshalb nur au felbstverständlich, daß sie sich auch bereit findet, im Rahmen ber Winternothilfe ihr edles Wert du verrichten. Richt nur, daß viele Genoffinnen fich freiwillig an der Sammlung von Gaben beteiligen, fondern die Arbeitermoblfahrt tut noch ein weiteres. Sie weiß, bag viele unferer Boltsgenoffen, die burch die favitalistische Miswirtichaft in barte Bedrängnis geraten find, nicht die nötigen Mittel besiten, um ihrem durch die Rot geschwächten Körper die nötigen Nahrungsmittel auführen zu tonnen. Biele unferer Boltsgenoffen tonnen oft tagelang keinen warmen Bissen zu fich nehmen. Was liegt beshalb naber, als diefen bungernden Menichen burch Berabreichung billiger Mittagelfen zu belfen? Gleich anderen Organisationen bat fich bie Karlstuber Arbeiterwohlfahrt entichloffen, auf Diesem Gebiet ihr möglichstes au tun und billige Mittageffen absugeben. Die Kocheinrichtung ist ja da, um mehrere hundert solcher Effen bersuftellen. Draugen auf bem Blate ber Freien Turnerich aft wurde doch bieses Jahr ein große Rüche mit moderner Einrichtung gebaut. Wie in biefer Ruche ben Rindern ber ortlichen Erholungsfürforge, foweit fie die Arbeiterwohlfahrt betrifft, bie nötige fraftige Rahrung bergeftellt murbe, und in Bufunft auch noch wird, so sollen die hungernden Rotleidenden ebenfalls aus diefer Ruche ber Arbeiterwohlfahrt gutes und billiges Effen erhalten.

Die Zubereitung

In der Mitte der geräumigen Küche steht ein mächtiger Serd. Zahlreiche Kochtörfe größeren und großen Kalibers lassen sich von ihm die nötige Sitse geben, um die darin besindlichen Rechmateriasien zu einem wohlschmedenden Imbis zu kochen. Das mächtigen Serdes "kleiner" Bruder, nämlich der Dampfessel, mill auch nicht zurückstehen und nimmt kolosiale Mengen von Gemüse usw. in sich aus, um sie sodann nach getaner Wärmearbeit genubreif wösugeben. Dieser Kessel arbeitet unabhängig vom Serd, ist also selbstständig. Beide, Serd und Kessel, tragen in gemeinsamer Arbeit dazu bei, daß eine gutschmedende Mittagsmahlzeit bereitet werden kann.

Aber was nütt die geräumige Kuche, ihre beste Einrichtung, grobe und allergrößte Töpfe, Berd und Dampftessel, wenn nicht die nötigen "dienstbaren Geister" vorbanden find, die die Rohmaterialien fo verarbeiten, um fie ben beigen Gefellen in Geftalt von Dampflessel und berd anzuvertrauen und fie bedienen. Und hiermit gebt es bei der Arbeiterwohlfahrt ebenfalls gut. Man verschreit zwar zu gerne die Sozialbemokraten als zu materialistisch eingestellt; sie batten keine Ideale, wird von den Gegnern ber Gosialbemofratie recht oft in die Welt hinausposaunt. Wir haben idson des öfteren das Gegenteil bewiesen und wer uns hisber nicht geglaubt, der gebe bitte binaus in die Ruche der Arbeiterwohlfahrt und schaue all den fleißigen Frauen und Mädchen zu, die jeden Tag ohne jede Bergutung bier ihre Dienste verrichten im Interesse der notleidenden Menichen. Da ichalen, maichen und zerteilen verichiebene Frauen eine Riesenmenge Kartoffeln, andere Frauen find am verd beichaftigt, sie bemüben sich lichtlich, die Speisen nicht nur weich tochen zu laffen, sondern auch für eine ichmachafte Bubereis tung besorgt gu fein. Ein Gefaß von respektabler Weite und Sobe enthält s. B. eine große Menge Kochfleisch. "Das muß eine gute Suppe geben", sagt die Leiterin der Küche. Ihre Marbeiterinnen geben derselben Meinung Ausdruck. Besonder Interesse erweckt dei meinem Besuche eine ältere Frau, der diegende Gemisse durcheinander. Dabei fällt besonders das "Kolissende Gemisse durcheinander. Dabei fällt besonders das "Kolisselchen" auf, das sie zur Silse nimmt. Es ist etwa 1½ Meilang, dat also die Länge eines kleineren Bootsruders. Ander Frauen verrichten weitere Arbeiten, denn so eine Menge Mittaessen verrichten weitere Arbeiten, denn so eine Menge Mittaessen ersondert eine umfangreiche Tätigkeit. Uederall, wohin wohldt, emssige Arbeit! So füllt iede der fleißigen Frauen und ied der arbeitsbessissen Mächen den zugewiesenen Platz mit Fred aus. Und dann die Reinlichseit! Sie ist hier besonders Hause. Und das muß auch sein, wenn ein appetitisches Essen gestellt werden soll.

Die Qualität des Effens

Massenfütterung! Die fann nie etwas taugen! Das find densarten, die man da und dort hört. Solche Worten mögen dan und wann ihre Berechtigung haben, aber bei der Arbeitetwohlfab find sie gang und gar nicht angebracht. Das Essen ist sowohl, das verwendete Material betrifft, sowie in der verabreichten Mei wie auch in feiner Gute, einwandfrei. Was aus biefer Ruche auskommt, ist vorzügliche Ware, ein gutes und reiches Gffen der wünschenswerten Abwechslung. Ich hatte zwar bei mein Besuche etwas Bech, denn ich batte mir vorber die Speisekarte Die ganze Woche vorlegen laffen follen, um einen Tag mit ber am besten susagenden Speiseart auszumablen. Aber ich mar vorsichtig genug und ber Zufall wollte es, daß es jene Art Gemüse gab, das ich gerade nicht du meinem Leibgericht da Aber trothbem, ran an - ben Teller! Gine feine R suppe! Wirklich ausgezeichnet! Und dann mein "Spezialgemül Es schmedte nicht minder gut, was doch gewiß etwas beißen wenn man tein besonderer Liebhaber dafür ift. 3mei Scheil saftiger Rindsbraten und eine ordentliche Portion Kartoffeln bo - ich war bergestellt. Mit großer Befriedigung und aber mit beißem Dant an die Röchinnen wurden auch die letten A der mir vorgelegien Menge verzehrt. Was die Arbeiterwohlfd bietet, ift einfach höchst lobenswert.

Die Abgabe ber Mahlzeit

Beinabe 100 Familien holen ihr Mittagessen, um es suhause versehren. Wieder andere, besonders alleinstehende Personen geben sich in das warme Turnerbeim, um das Essen einzunehme Sie brauchen es nicht zu bolen, sondern emsige und freundlißrauen und Mädchen servieren es. Dazu unterbaltende Radiomus so das auch der unterbaltende Teil nicht sehlt. Was will man nom mehr? Diese Frage ist umso mehr berechtigt, wenn man noch der

Preis des Mittagessens

in Betracht sieht. Dieses reichtich und recht schmachaft zubereite Mittagsmahl kostet nämlich für Gewerkschafts mitgliebt 20 Pfennig und für andere Teilnehmer 30 Pfennig Also ein Preis, der in Anbetracht der Güte und der Quantität Gebotenen als ein äußerst niberer bezeichnet werden muß. licht num an der notleidenden Bevölkerung, insbesondere aus kareisen der freien Gewerkschaften, von dieser Einrichtung regen kareisen zu machen.

fort mit dem Kinderichreck

Ein paar Worte jum Rifolaustag

Der Nitolaustag! Welche Sofinung "artiger" und welcher Schreden "böler" Kinder? Die Gestalt, die hier Nitolaus, dort Aupprecht, oder sonst wie benannt wird, wird für sange Zeit im Jahre zu einem Erziehungsbilssmittel im Dienste von Menschen, denen die Seranzüchtung einer neuen Generation obliegt. Wer glaubt, der Aufgabe nicht gewachsen zu sein, ohne Furchterregung



seine Kinder zu ordentlichen Menschen zu erziehen, ber lechst ordentlich danach, daß Nifolaus wieder einmal auf der Bildfläche erscheint, mit dem er schon wochenlang vorher seinen Kindren gruselig macht und sie, wenn sie noch gläubig genug sind, in Angst burcht versetzt.

Gewiß mag die Furcht vor diesem Unbekannten augenblicken Ungesogenbeiten — die übrigens Eltern ihren Kindern in allermeisten Fällen selbst angewöhnen — zu verringern, aber freier Mensch sollte ein neues Geschlecht nur mit Silfe seiner stigen Kräfte beranzieben, an deren Borbondenseln eben Ivenstieben, wenn er sich den Kinderschred ins Haus bestellt, ader gar selbst mimt. Man braucht nur einmal in der eigenen Kindeitserinnerung ein wenig zu kramen, um sich flar zu machen, man selbst im stillen über das Gedahren der Erwachsenen gelehat, wenn man dahinter gekommen war, was es mit dem bot Geist auf sich dat. Wenn Kinder erst erkennen, daß dieser Böse weinsaches Menschemmachwerf ist, dann ist es nämlich mit dem pasasischen Erfolg vorbet.

Wie die Kinder — man soll immer an die eigene Erfabru denken — hinter das Storchenmärchen kommen, so entdeckt schneller, als manchmal geobnt wird, die Lüge dieser Schreckelsterei. Sie machen zwar den Rummel mit, überlegen aber schliekt doch, warum sie eigentlich von den Eltern belogen werden. Die kommt man sehr schnell auf einen Gedankengang, der den Versetzt, woher die Kinder das Lügen lernen und "höse" werden. anoch ausgiebiger mit einer Furchtmacherei traktiert werden mitst.

Man ist so oft gewillt, greße Wirkungen verhältnismäßis ke nen Ursachen zuzuschreiben, warum will man das nicht auch einme bei der Kindererziehung versuchen, die schon seit einigen Wochen ar den Nikolaus eingestellt ist?

(:) Die Mazauer Schiffbrüde beschädigt. Gestern nachmitag geriet das Boot "Industrie" furz vor Passieren der Brüdaus Grund und schwenkte später ab, wobei die Ankerkette eine Brüdenjoches abgerissen wurde und zu Tal trieb. Es wurdenn von einem Dampser aufgefangen und wieder an Ort und Stelle gebracht. Der Zugverkehr stodte einige Zeit, ist abe wieder aufgenommen worden.

Golosseumibeater. Die Direktion teilt und mit, daß das Gastipiel dekannten Kölner Komiter Schmitz-Welfweiler des großen Ersolges weld die 15. Dezember verlängert wurde. Morgen Sonntag sinden wiedert 2 Vorseelingen statt und zwar nachmittags 3.30 Uhr und abends 8 Uhs die Mittagsvorstellung werden besonders die auswärtigen Beladaufmerksam gemacht. Auf dem Spielblan steht der tolle Lachslade "Die schwebende Jungkrau", ein Schwank, der die Besucher auch stillnute aus dem Jedermann Gelegendeit, ko einen vergnügten Mittspreise geden Jedermann Gelegendeit, ko einen vergnügten

Wasserstand des Kheins

Baiel 15; Waldshut 204; Schusterinsel 71; Kehl 228, gest. Maxau 355; Mannheim 222, gest. 3; Caub 142, gest. 5 Zentime

Geflügelscheren

rostfreie Obstmesser, Eßbestecke, Taschenmesser, Scheren u. Rasiermesser sind beliebte Jestgeschenke. Diese Vertrauens-Artikel kauft man in der richtigen Qualität preiswert im Fachgeschäft

Marentz

Solinger Spesiali Waldstrasse 41 neben Café Nagel

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Charles Bab Bab Bab Bab Bab In

.

Weihnachtsgescken

Fordern Sie unsere

DER SPIEGEL unsere kosteniose

DER GELBE SCHNITT

verbilligt durch Wert-

Modereitung

Weihnachts packung

Die Polizei berichtet:

Tödlicher Unfall

Bergangene Racht fiel ein verwitweter 80 Jahre alter etlehrer a. D. in ber Gartenftrage aus einem Fen feiner Bohnung im 3. Stodwert in ben Sof. Er ut dabei tompligierte Knochenbrüche und fo ichwere innere Rlegungen, daß ber Tob icon eingetreten mar, als ber fonach Feitstellung bes Unfalls hingugezogene Argt eintraf. te fich ber Unfall felbit jugetragen hat, tonnte noch nicht mittelt werben.

Gefahren bes Alfohols

Im Freitag geriet ein verheirateter Magazinverwalter von hier angeirunkenem Zustand in ber Kapellenstraße in die Fahrbahn ti Stragenbahn, murbe erfast und fam unter ben Motorwagen liegen. In bewuhtlosem Zustand wurde er auf die Polizeiwache kacht und von dort nach dem Krantenhaus eingeliefert, wo von bienfttuenben Argt eine Gebirnericuitterung feftgeben Gubrer ber Stragenbabn an bem Unfall feine Schuld. Unfall, ber mohl noch ichmerere Folgen gehabt hatte, fonnte biefelbe Zeit in ber Breitestraße gludlicherweise im letten lenblid noch verhindert werden. Dort lag an einer fehr duntlen Me ein 60 Jahre alter Metallichleifer von hier in vollfommen untenem Zustand quer über ben Schienen. Wenn ein Paffant Bagenführer nicht rechtzeitig barauf aufmertiam gemacht batte, be ber Betruntene zweifellos überfahren worden.

Sittligfeitsverbrechen

m Freitag nachmittag lodte ein unbefannter Buftling ein Jahre altes Rind auf bem Gutenbergplag burch Beriprechen Shotolabe und Beihnachtsgeschenten an fich und nahm mit nach ber Bannwalballee, wo er fich vermutlich an bem nb verging. Gine Frau fand bas Rind ichreiend auf und hie es nach ber elterlichen Wohnung. Der Tater hatte bem ben Mund jugehalten, jo bag es aus Mund und Raje

Unfall

In verheirateter 52 Jahre alter Bahnarbeiter aus Karlsdorf in der Racht zum Freitag im Maschinenbaus des Sauptbahnbier beim Schwarzen eines Lotomotivteffels burch Ausrutichen hall, wobei er sich eine Gehirnerschütterung und einen Unter-moruch susog. Er fand Aufnahme im städtischen Krankenhaus.

Einbruchsdiebstahl

Im Donnerstag nachmittag verübte ein unbekannter Täter ver-ulich mittels Nachschilfel einen Einbruch in die Wohnung ber Witme in der Eisenlodrstraße. Er erbeutete einen Brillant im Wert von etwa 300 M sowie Bargeld im Betrag von a 80 M. Nach dem Täter wird gefahndet.

Autobiebstahl

Im Freitag nachmittag entwendete ein unbekannter Täter in der Glerstraße das Auto eines Dentisten im Werte von 2000 M mit im volizeilichen Kennzeichen IV B — 20 387, Fabrgestell Nr. 139.

Freitag wurden 3 Fabrraddiedstähle angezeigt; ein Fahrrad utbe berrenlos aufgefunden.

Aus Organisationen und Vereinen

Faichismus und Bolichewismus

ibb swei aktive politische Zeicströmungen, die durch ihre absurden iberimente die Menicen stark radikalisiert haben. Dieser Tage klernahm Professor Dr. I. Stepanow aus Rom den Bereine missenschaftliche Analyse vom Bolichewismus und Faichis-du geben. Nach ber Bebeutung ber Themen hatte angenomwerben fonnen, bag ber Eintrachtsaal nicht ausreichen wurde die Belucher. Weit gefehlt. Ein fparlices Sauflein war ba. frembländischem Atzent iprach ber Bortragende fließend und deressant in der Betragende für Außder schaft unbekannt ist, daß das Agrarproblem für Rußder schaft unbertagende Bedeutung batte. Die Anfänge der
kalistischen Bewegung in Rußland mußten naturgemäß stark
kartvolitisch eingestellt sein. Auch ohne den Weltkrieg wäre in ukland die Agrarrevolution gekommen, die die Bosschewisten ute mit dem 5-Jahres-Plan einer Teilsssung im größeren Maß-ob entgegen führen wollen. Autz vor Ende des 3. Jahres diese den stelle festgestellt werden, daß erst 70 Prozent davon ausge-dart werden konnten. Die Durchsührung scheitert an der mensch-den Ratus Stalin sieht es ein und geht hereits den neuen, antien Natur. Stalin siebt es ein und geht bereits den neuen, antibesser arbeiten, mehr Entgelt gibt als den weniger guten. Das insip der Gleichbeit der Entlobnung ift also abgeschüttelt wor-In Auhland gibt es die scharfen Gegensätze: Glänzende Industrieweige, furchtbarstes Elend. In Italien sind ganz ondere Bersaldissen sist ein reines Produkt des Weltkrieges. In Arieg entstanden dort Industrien, die nach dem Arieg nicht nehr voll lebensfähig waren. Italien, das klassische Land des Mitstellung der Stallen und des Mitstellungsschaften und der Mitstellungsschaften und des Mitstellungsschaften und der Mitste tandes, versucht seinen Arbeitslosen zu helsen und das Problem Ortical und Arbeit dodurch su lösen, daß es die Existens durch ett und nicht Unterstützung su ermöglichen versucht. Unternebmer und Arbeiter werden durch Iwang genötigt, das zu tun, was der faschlitige Staat will. Der Staat steht über allem. Das Sossen in der beitellige alles, das Individuum nichts. Die Besucher waren sehr beifalls-

Badisches Landestbeater. "Ollv — Polly", die Operette von Malter Kollo, Text von Arnold und Bach, deren Erstaufführung Sonntag, 6. September, im Konzerthaus stattfindet und aller aussicht nach die großen Erfolge der Konzerthausaufführungen bei vorigen und neuen Spielzeit fortseten dürste, gehört bereits silnf Jahren dum sesten Spielplanbestand von über hundert teter und kennzeichnet sich dadurch als ein ausgezeichneter Berster ihrer Gattung. Den Indalt bildet ein lustiges amerikanis Bertaufdungs- und Bermechfelungsfviel, in bem eine fomifche ation die vorbergebende an Draftit überbietet und das zweifels auch unserm Sonntagspublikum ein paar Abendstunden frob-ter Unterhaltung und Entspannung verschaffen wird. Für die tellung sind unsere in diesem Genre erprobtesten Kräfte aufsten. — Es sei nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß am allaemeinen bringenden Berlangen gemäß, wiederholt wird, wobei berr Intenbant Dr. Carl Sagemann abermals feinen einbert Intendant Dr. Carl Dagemann ubernation balten bitte bied Bortrag über den großen Walzersomponisten balten wird. Im übrigen erfährt das Programm der letzten Beranstalium. Im übrigen erfährt das Programm der letzten Beranstalium. ing nur insofern eine Aenderung, als am Schluß die Fledermaus-übertüre zu Gehör kommen wird. Die musikalische Leitung hat viederum Josef Krips.

Cheftebatteur: Georg Schöpflin. Berantwortlich: Bolitik, Freinagt Baten, Boltswirtichaft. Aus aller Welt, Lette Nachrichien: Stanne du m. Landtag, Gewertschaftliche Nachrichten. Partet Aletne babilde Coronit, Aus Mittelbaden, Durlach Gerichtszeitung, Keunkeion bolitik. Soziale Rundlichau, Sport und Spiel, Sozialistische Gemeindebeimat, Goziale Rundlichau, Sport und Spiel, Sozialistische Jungwolf für den Anzeigenteil: Susiav Arüger. Sämtliche wohnhaft in Karlsrube in Baden Drud und Bertag; Bertagsdruckerei Bollskreund G.m.d.d., Karlstube. Bolfsfreund G.m.b.D., Rarlerube.

DIE VEREINIGTEN TEXTILWERKE WAGNER & MORAS AG ZITTAU

geben hiermit bekannt:

Trotz unserer 4500 Webstühle und trotz Uberarbeit konnten wir das große Weberei-Programm für die rasch aufeinander folgenden Eröffnungen unserer jetzt schon 40, in Kürze aber 70 Verkaufsstellen nicht ganz bewältigen. Wir geben das offen und ehrlich zu. In einzelnen Artikeln konnte die Nachfrage nicht ganz befriedigt werden.

aller Art für Kleider und Mäntel Jarunder neue Frühjahroweire 1932

leter Seiden- und Kunstseidenstoffe alt

Meter Stoffe für

Leib- und Bettwäsche Meter gemusterte Baumwollwaren aller Art

Meter Futterstoffo aller Art (doch keine Herrenfutter)

Stück Tischdecken, Frottierhandtücher, Schlafdecken usw.

Wir sind gerüstet

Aus 12 Fabriken ergießt sich ein gewaltiger Stoffe in unsere Strom guter, billiger Verkaufsstellen.

Sountag geöffnet VAGNER UND MORAS 8

KARLSRUHE · KAISERSTR. 205



Kunstseide, moderne Farben

7.75, 6.90, 5.75, 4.95

Stockschirme und Herrenschirme in jeder Preislage A. u. H. Kretschmar, Schirmfabrik strafte 82 a



Kamelhaarschuhe

Geschenke von bleibendem Wert

Uhren, Gold- und Silberwaren Trauringe - Bestecke große Auswahl billige Preise

Uhren, Goldund Sliberwaren Karlsruhe, Kaiserstraffe 117

10% Werbe - Rabatt e für Damen, Herren und Kinder

Anerkannt gute Qualitäten Morgen Sonniag von 11-6 Uhr geöffnei

Ueberschuhe

Kronenstraße 17 a

Spiele: GESELLSCHAFTS- U. SELBSTBESCHÄFTIGUNGS-SPIELE / SCHOLZ KÜNSTLER-SPIELE

ERBPRINZENSTRASSE 27, ECKE BÜRGERSTRASSE

A Beleuchtungskörper / Radios elektrische Geräte jeder Art in größter Auswahl bei billigsten Preisen

Beleuchtung KARRER Amalienstrafte 25 a, gegenüber Postscheckamt Größtes Spezial - Geschäft am Plațe

. und zu Weihnachten einen LORENZ-RADIO-APPARAT

UNIVERSO 31 LW. mit eingebautem

LORENZ' RADIO-Spezial-Geschäft ARTHUR EISEN

BILLIGE MÖBEL

KARLSRUHE, Kaiserstrafte 188

Eichen Schlafzimmer mit 160 cm brt. Spiegelschrank u. weißem Marm. Mk. 375. Speizezimmer, kompl. . Mk. 450 .- Küchen, kompl. . Mk. 125 .- 175 .- 200 .-Einzel-Möbel spottbillig

MOBELHAUS MAIER WE

Praktische Weihnachts-Geschenke Elektrische Koch- und Heizapparate, Bügeleisen, Zigarrenanzünder, Tisch- und Nachttischlampen,

Moderne Küchenleuchten **Grund & Oehmichen** Karlsruhe I. B., Waldstraße 26 Telephon 520

Beleuchtungskörper, Ständerlampen,



Karlsruhe, Kaiserstraße 128, 1 Treppe

Reichhaltiges Lager in Brillen, Zwickern, Lorgnetten, Operngläsern, Barometern, Thermometern etc.

Eigene Reparaturwerkstätte. Da kein Laden, billige Preise. Lieferant sämtl. Krankenkassen

Aus eigener Fabrikation

daher so billig! Windjack. od. Sportholen 7.50 moderne Muster 12.50 9.60 7.50 Herren-Holen schwarz, weiß 4.50 and grau gestrei f . . . 6.50

Berufsmäntel aus Cretion, 2.90 Coper, f. Herren u. Damen 4.60 Außerdem in großer Auswah!: Wasten u. Pullover e.so 4.50

Für Kinder 2.00 1.90

jetzt Kalserstraße 100 früher am Ludwigsplatt

Märchenbilder in den Geschäftsftraßen Bon Schir.

Es ift mahr, Marchen find icon, aber unwirflich. Danchem Sonntagskind ift eine gutige Gee erichienen. Jede größere Geichäftsstraße zaubert beute Märchenbilder. Schauhungrige Mugen verframpfen fich in ben herrlichen Auslagen. Dieje lies gen fo nah und find für viele doch fo weit, fo weit entfernt. Aber erft wenn die Dammerung übermunden ift, bann ftrablen im Licht taufend icone Dar: chen. Breite, farbige Lichtfluten ftromen aus ben Genftern. Muf bem Bürgerfteig brangen fich Die Menichen mehr wie bisher. Ungegablte fuchen, überlegen, mahlen aus, beim nächften Gen=

Alleinverkauf

von handgeweblen, Sihler" Vorlagen und Decken Billige Tapeten in großer Auswahl - Puppenstubentap.

Bitte beachten Sie meine Schaufenster-Ausstellung, EMIL HAFNER.

Tel. 4614 Karistr. 20

fter wieder uff. In Gedanten wird babei jo mander Bunich icon befriedigt. Ewig, fich immer wieder erneuernd, ift biefes Wünichen und Dabei Glüdlich= fein. Und das ift das befte an bem Weihnachtsmärchen, Diefes immermahrende Bunichen, Bol: Ien, Berlangen. Diefer Impuls bes Lebens ftempelt bas Weih= nachtsfest ju einem Freubenfeit, au einem Familienfeft. Das Unmögliche erhalt immer wie: ber in ber Bunichwelt feite Geftalt Das Schenten an Beihnachten muß opfern fein. Wäre es bies nicht, bann mare es fein Schenfen. Much bie fleinften Geschente find Opfer für Die Freude bes Rächiten. Gur ben Geichäftsmann ift bas Inferat im Bolfsfreund ber gegebene Bermittler, ber ihm Ruadichaft, Umfat und Erfolg bringt.

Wirklich schöne und praktische

Weihnachts Geschenke

finden Sie billigst in großer Auswahl bei

Wäsche- und Bettenhaus Kaiserstraße 101—103

BILLIGE UND GUTE

WEIHNACHTS-GESCHENKE

Naturlich

ie nach Warenari:

20%

Ausverkauf .F.Otto Müller

30% 40% RABATT

Kristall - Porzellan - Lampen - Keramik - Geschenkartike

Zu allerniedrigsten Preisen in reichhaltigster Auswahl!

> Krawatten, Hemden, Cachenez. Schals, Schlafanzüge, Taschenfücher Strümpfe, Pullover, Westen, Socken, Handschuhe für Damen u. Herren elc

HERREN-MODEHAUS

BERTA BAER

KAISERSTRASSE 126

Ausstellung

in guten Spielwaren aller Art

Sonder - Abteilung: Technik im Spiel Illustrierter Weihnachts - Katalog auf Verlangen

risruhe. Ritterstraße. Ecke Zähringerstraße

Schenkt Lederwaren



Aktenmappen Schulranzen Musikmappen Einkaufstaschen Portemonnales

ieder Art Lederkoffer Coupékoffer Schreibmappen Zigarren-Etuis Anbezahlte Waren werder

Damentaschen

bis Weihnachten zurückgeleg Ratenkauf-Abkommen Telephon1451

Geschw. Lämmle 51 kronen-51

Marx Gutmann

Karlsruhe

Seit Jahrzehnten das leistungs. fähige Spezialgeschäft für Schreinerei und sämtliche Holzbearbeitungsbetriebe.



Geschenke erfreuen be stimmt, wenn sie aus del Handwerks . kunst am Friedrichs platz sind

Badische Handwerkskunst

LANDESBIBLIOTHEK

Was man sich wünscht!

Violinen mit Bogen und Kasten, komplett von Mk. 21 an



Geigenkasten Form-Etuls . . . von Mk. 5 an Notenständer Gitarren 1900



Musikalien und Musikinstrumente

Kaiserstraße, Ecke Waldstraße Günstige Zah'ungsbedingungen

Konzerizithern in Ahorn u.Mahagoni, mit u. ohne 1800 Mechanik . . . von Mk. 18an ommeln, Schlagzeuge Akkordeons von Mk. 875 In reicher Auswahl und alf-bewährter Qualität







Lauten 3900

Für die Weihnachtsbäckerei haben wir alle Zutaten in bester Qualität vorrätig!

Wir empfehlen den Hausfrauen, ihren Bedarf nur im eigenen Geschäft zu decken. Warenabgabe nur an Mitgl.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe e. G. m. b. H.

Weihnachts-Angebot

Kaffeeservice für 6 Pers. . von 4.75 an

cher

cen, elc.

R

ür

Obstschalen Markenporz. von 1.20 an Kuchenteller von -.80 an für 6 Personen, Marken-Sammelgedeck v.-.80 an Gebäckkasten v. 1.95 an porzellan von 13.50 an

Alpacca-Besteck 24-tellig . . 11.50

Benütten Sie diese Gelegenheit zum Einkauf

Haus- und Küchenage geräte, Kaiserstr. 55

Besondere Freude durch prakt. Geschenke Sie finden bei uns viele Neuhelten für Haus und Küche



unker & Ruh-Gasherde von . . # 88.-Kohlenherde mit Schiff von . . # 68 -Oefen von - 17 .- , Staubsauger, neue Modelle mit kompl. Zubeh. von # 95 .an. Elektr. Geräte aller Art, Schlittschuhe, Kinder- und Rodelschlitten, Laubsägeund Werkzeugkästen, Metallbaukästen Märklin", Lufigewehre, rostfrele Stahlwaren, Bestecke

Besichfigung ohne Kaufzwang Gekaufte Waren werden zurückgestellt

4MER & HELBLING Fernsprecher 458/459

Als praktisches Weihnachts-Geschenk

Gold-Fü

14 kar. zu RM. 3.50, 5.-, 8.-, 10.-, 12.50, 14.50 17.-. 20.-. 25.-. 30.-. 35.-

Robert Knauß Kaiserstraße 159, Ecke Ritterstr.

Uhren, Schmuck, Marken-Bestecke, Augenoptik Reiche Auswahl / Aeusterste Preise

bei GEORG PAUL Marienstrafte 33

Geschmackvolle preiswerte

Weihnachts - Geschenke Handar beits - Spezialgeschäft

C.A.KINDLER Friedrichsplat 6 · Telefon 5519 Gegründer 1:65

Eine Radio-Anlage

von RADIO-KÖNIG Kaiserstraffe 112





Den Qualitätsin jeder Preislage

Die geschmackvolle und solide Damen - Tasche in prima Vollrind- 2.50 an leder schon von

Schreibmappen 6.- 9.50 11. - Schulranzen 5.50 6.- 6.50 7.50

Aktenmappen primaVoli-5.75

Karlsruhe

Japan=, China=, Orient=Waren Geschenkartikel in großer Auswahl: Japan-Service Japan-Tassen

Mk. 0.60, 0.80, 0.90 usw. Kannen - Teller - Moccatassen - Vasen Lackholzwaren - Stickereien - Rauchgarnituren Marokkanische Lederwaren - Bastartikel aller Art Fr. Wilkendorf Passage 15

Backartikel

zu den herabgesetzt billigen Preisen in allen

5% Rabatt in Einheitsmarken





Sämtliche Backartikel

in bekannter Güte und Preiswürdigkeit. Mandeln Pfd. v. 125 ab, Haselnuffkerne Pfd. 1.10, gesiebt. Konfektmehl Pfd. 1.45, Kokosflocken Pfd. 0.38, Christbaumschmuck, Kerzen Photo-Apparate, Malkarten, große Auswahl 5% Rabatt in Seifen, Parfumerien

Carl Roth, Drogerie Herrensir, 26'28

Weihnachts-Ausstellung in

für Knaben und Mädchen jeden Alters in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

C. Garbrecht Nachf. C. VOHL

Kalserstraffe 193-195

Das schönste Geschenk für die Hausfrau der neue Original

Senking Gasherd

mit seinen konkurrenzlosen Vorzügen nur im bekannten Spezialhaus

traffe 25. Ecke Waldstraffe, Fernspr. 244-245 Billigste Preise - Auf Wunsch Zahlungserleichterung



Kaiserstrasse, Ecke Lammstrasse Gegründet 1886 Telephon 3550

OPTISCHE ANSTALT Mechanische Spielwaren:

senbahn mit Uhrwerk von 1.25 an, Eisenbahn, kirlsch für Lichtleitung von 25. – an, Dampf-triebsmodelle von 0.50 an, Kino von 4. – an,

Schöne Weihnachtsgeschenke

warten auf Ste!

Praktische Geräte für Küche und Haus, Klavier- und Schreibttsch'ampen, elektrische Hausgeräte jeder Art und Beleuchtungskörper sind als Gabe immer beliebt.

ich erwarie Sie zur unverbindlichen Besichtigung? Jos. Meeß, Erbprinzenstraffe 29



O. HILLER Uhrmacher Juweller Waldstr. 24, neben Volksfreund

Der schöne **Hiller-Ene-Ring** Die **Uhr**, die lebenslang beglückt,

Nicht zu vergessen das Belleck Zu Appeilts famosem Zweck, n Schlusse endlich der Beweis

Photographie

Karlsruhe-Südstadt Schützenstraße 12 a

Einzig schöne Kinderaufnahmen, Familienbilder. Hochzelten ulw., lavergrösserungen nach iedem Bilde. Einrah-

mungen jeder Art BesichtigenSie biffe; meine Schüttenstrafte 12a

Amateur/Arbeiten billigst



Liköre und Punsche



Back- u. Puddingpulver



Sinner A.-G.

Karlsruhe-Grünwinkel



BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Kleine bad. Chronik

Tödlicher Unglücksfall.

Bhilippsburg, 4. Dez. In einer Birtichaft verungludte vorlette Racht ber verheiratete Metger Ernft Sildenftab bas durch, daß er die nur wenige Tritte hohe Steintreppe herunterfiel und bewuhtlos liegen blieb. Der Wirt verbrachte den Schwerverlesten nach feiner Wohnung, wo er geftern früh furs nach 9 Uhr ftarb, ohne bas Bewußtsein wieder erlangt ju haben. Er binterlägt Frau und fieben unverforgte Rinber.

Bufammenftog eines Kraftwagens mit einem Berfonengug

* Schönmungach, 4. Dez. Wie die Reichsbahnbirektion Stuttgart mitteilt, bat am Mittwoch, 20.42 Uhr, ber von Schonmungach fommende Personengug 3952 auf dem unbeschrankten Babnübergang amijden Rot und Klofterreichenbach einen Laftfraftwagen mit Unbanger angesahren. Berlett wurde niemand. Die Lofomotive wurde leicht, der Anbanger bes Laftfraftwagens ftart beichabigt. Der Bug erhielt 30 Minuten Beripatung. Der Lofomotivführer bat bie porgeschriebenen Pfeifen- und Läutefignale abgegeben.

Neunjähriger Brandftifter

* Burgweiter, Umt Pfullendorf, 4. Des. Die gablreichen Brand-fälle in Pfullendorf baben nun ihre Auftlärung gefunden. Der Brandstifter ist ber neun Jahre alte Schüler Joseph Ganter, bessen Eltern wegen Brandftiftung ju Gefängnisftrafen verurteilt worben find. Ganter erflärte, er habe gern Ranch seben wollen und bes-halb Feuer gelegt. Die Einäscherung von zwei Scheunen, eines Anwesens und zwei Brandstiftungsversuche fallen dem jugendlichen Brandftifter gur Laft.

Rangierungliid

* Difenburg, 4. Des. Beim Rangieren geriet ber Rangierer Unton Wittmeier unter eine Lotomotive, Die ihm ben rechten Sug und ben rechten Unterarm abfuhr. Im lebensgefährlichen 3uitand wurde er ins Kranfenhaus verbracht.

Oberhaufen. In noch nicht aufgeflärter Beije brach in dem Anweien bes Maurermeisters Friedrich Bieger Feuer aus, bas einen erheblichen Schaben verursachte. Die unter bem Wassermangel leidende Feuerwehr konnte aber ein Uebergreifen auf die Nachbargebäude verhüten. Damit bat es innerhalb zwei Jahren bei Bieger sum drittenmal gebrannt.

Deftringen. Die Lage in ber Bigarrenindustrie beginnt fich leider mehr und mehr zu verschlechtern und ist mit bem Abflauen der Konjunktur nach Weibnachten damit zu rechnen, daß sablreiche Betriebe ichliegen werden. Bereits wurden sahlreiche Rundigungen ausgesprochen. Wer die Bedeutung der Zigarrenindus ftrie im Brubrain und Kraichgau fennt, weiß, daß auch eine nur vorübergebende Stillegung die Bevölkerung aufs Schwerfte trifft.

Strenge Dienstichweigepflicht für die Staatsbeamten

D3. Karlsruhe, 4. Dez. Finanzminister Dr. Mattes hat schon von längerer Zeit an die Beamten seines Ministeriums einen Erlaß gerichtet, ber ihnen die größte Verschwiegenheit über dienstliche Angelegenheiten zur Pflicht macht. Die Beamten durfen feine Austunft über perfonliche Berhältniffe ber Beamten geben, vor allem aber teine Angaben über bevorftehende Gefege machen.

Verwarnung des nationalsoz. Grüselhorn

D3. Karlsruhe, 4. Des. Der Minister bes Innern bat gegen bas in Labr erscheinende Nachrichtenblatt Das Grüselborn wegen eines in der Folge 39 vom 27. November erscheinenden Artifels, der einen Berstoß gegen die Notverordnung des Reichspräsidenten sur Bekampfung politischer Ausschreitungen enthielt, eine Ber-

Gemeindepolitik

Bürgerausschußsitzungen

Durmersheim

Am Montag, den 30. November, fand im biesigen Ratbaussaal eine Situng des Bürgerausschusses ftatt und waren von den 71 Vertretern 59 erichienen. Folgende Buntte ftanben gur Beratung: 1 Berkündung der Gemeinderechnung für das Rechnungsiahr 1930/31. 2. Gelandeerwerb von Stefan Grunling Chefrau bier gur Anlegung ber Alexanderstraße. 3. Grunderwerbsteuernachlaß des händlers Frang Bögele bier. 4. Grunderwerbsteuernachlaß bes St. Bingentiuspereins für das erworbene St. Binzentiusbaus. 5. Uebernahme der restlichen Bautosten in Sobe von 3500M dur Errichtung des

Gefallenenebrenmals. Bor Eingang in die Tagesordnung begrüßte Bürgermeister En = der le die Erschienenen und stellte die Beschluffahigfeit des Sauses fest. Puntt 1: Bertiindung der Gemeinderechnung für das Rech-nungsiahr 1930/31. Die einzelnen Posten wurden durch den Ge-meinderechner Kolb aufgeführt und betragen die Gesanteinnahmen 451 204,45 M, die Ausgaben 449 630,50 M, mithin einen Kassenbe=

stand von 1573,95 M am 1. April 1931 Buntt 2: Gelandeermerb von Stefan Grunling Chefrau bier gur Anlegung ber Mexanderitrage murbe als notwendig befunden und fand einstimmige Annahme sum Preis von 1,60 M pro Quadrat-

Bunft 3: Grunderwerbsteuernachlag bes Sandlers Frang Bogele

bier fand unter Berüdsichtigung ber mislichen Familienverhaltniffe ebenfalls einstimmige Unnabme.

Buntt 4: Grunderwerbsteuernachlag des St. Binzentinsvereins für das erworbene St. Bingentiushaus. Dieser Buntt war Gegen-ftand reichlicher Debatte, da das erworbene Saus in der Inflationszeit Eigentum des betreffenden Bereins war und aus wirtlich unbefannten Gründen an den damaligen "Finangewaltigen" Stürmlinger verichachert wurde. Bon den Rednern des Zentrums wurde die Annahme der Vorlage warm empfohlen, da ja der Berein lediglich gemeinnützigen Zweden diene und keinen Parteiunter-Bon unferer Frattion murbe bargelegt, bag mir bie Gemeinnütigfeit des Bereins nie bestreiten, aber aus oben angeführtem Grunde und betreffs der Gewährung des einseitig unbesichränkten Gastrechts an die biesigen katholischen Bereine die Borlage ablehnen muffe. Auch die Kommunisten lehnten mit einem Redeschwall als Begleitung diesen Puntt ab. Die Abstimmung er-

gab die Annahme mit 41 gegen 18 Stimmen. Der letzte Punkt der Tagesordnung: Uebernahme der restlichen Bautoften in bobe von 3500 M gur Errichtung bes Gefallenen-ehrenmals, welcher in ber letten Situng mit ftarfer Mehrheit abgelehnt wurde, fand biefesmal bei den bürgerlichen Parteien unter Entfachung einer tünstlichen Aengstlichkeit vor großen Prozektoften mit 39 gegen 19 Stimmen bei einer Enthaltung Annahme. Das biefige Kriegerdenkmal, ein 17 000-Mart-Projekt, das Sirngespinnst einiger verantwortungslofer, größenwahnfinniger Menichen (Bundesbrüder au Labujen) gestalteten die hiesigen bürgerlichen Parteien au einem Tans ums goldene Kalb. Wir werden diese Angelegen-

beit an anderer Stelle ausgiebiger behandeln. Die Kommuniften benützten diese Gelegenheit und stellten den Antrag, daß der gleiche Betrag von 3500 M als Weihnachtsbeihilfe für Ausgesteuerte und Erwerbsloje bewilligt werbe. Die Gefichter ber burgerlichen Barcien wurden etwas länger. Auch unser Fraktionsführer verlangte Abstimmung über ben Antrag, dagegen opponierten die Fraktionsführer der Bürgerpartei und des Zentrums und verließen mit ihrer chriftlichen Nächstenliebe den Saal. Der Borfitende erklärte, er fonne nicht abstimmen laffen und vertroftete, ben Antrag ichriftlich beim Gemeinderat einsureichen, damit er bas nächstemal auf Die Tagesordnung fame, worauf die Sikung ein nicht allau icones



Große Feithalleversammlung am 11 Dezember Redner: Gen. Grumbach : Baris und Gen. Dittmann : Berlin.

Eintrittstarten jum Breife von 30 Big, find gu haben bei ben Bertrauensmännern des Gesamtverbandes, des Metallarbeiterverbandes, bes Bentralverbandes ber Angestellten, des weiteren bei Bigarrenhaus Töpper, Kriegsftr. 3a, Bolfsbuchhandlung, Walds trage 28; Gambrinushalle, Erbpringenftrage; Elefanten, Raiferftrage; Boltshaus, Schübenftrage; Salmen, Ludwigsplat; Giche, Augartenstraße; Grunwald, Ruppurrer Straße; Burgerhof, Muhl-burg. An der Abendfaffe gibt es nur Cintritistarten ju 50 Bfg. Arbeitslofe 10 Bfg.

Borftandsfigung

am Mittwod, 9. Dezember, im Boltshaus. Um halb 7 Uhr: Situng bes geschäftsführenden Borstandes und um 8 Uhr Situng des vereinten Borstands (Bezirfssührer).

Brogramm der Frauenleseabende in der Woche vom 7. bis 12. Dezember

Bezirf Mühlburg : Grunwintel: Sardtichule. Montag. "Die Umwelt ber Frau". Referent: Gen. Fr. Mener. Begirt Beiertheim : Bulach: Beiertheimer Schule. Diens-

"Das burgerliche Recht in bezug auf die Stellung ber Frau". : Gen. Rechtsanwalt 5 off mann. Begirt Daglanden: Boltshaus. Dienstags. "Rinderfreunde

und Jugendbewegung". Ref.: Gen. Dberichelp. Bezirt Dit ft ab t: Karl-Wilhelm-Schule. Dienstag. "Die beutiche Sozialgefetgebung". Ref. Gen. Wilhelm Koch. Bezirt Südft ab t: Boltshaus. Dienstag. "Die Erzichung zum sozialistischen Menichen". Ref.: Gen. Pfarrer Löw.

Begirt MIts, Mittel: und Gudweststadt. Donnerstag. Sebelicute. "Die deutiche Gozialgesengebung". Ref.: Gen. W. Roch. Bezirt Westt abt: Freitag. Der Lescabend fällt aus. Die Ge-nossinnen werden gebeten, die Festhalleversammlung, in der Gen. Grumbach-Baris fpricht, ju befuchen.

Frauenjettion

Unfere Dezemberverfammlung fällt aus. Dagegen bitten wir unfere Genoffinnen und Boltsfreundleserinnen die öffentliche Berfammlung ber GBD. in ber Gefthalle gu befuchen, in ber Gen. Grumbach-Paris fpricht.

Bezirf Ruppurr

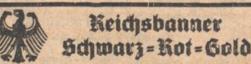
Die nächte Barteiversammlung findet am Mitt. woch, 9. Dezember, im "3ähringer Lowen" statt. Gin answärtiger Genoffe ift als Redner gewonnen, fo bag ein interesfanter Abend gu erwarten ift. Genoffen forgt bafür, daß bie Berfammlung ftart befucht wird. Beginn 20 Uhr.

Arbeiterwohlfahrt

Die auf Montag, 7. Dezember, angesette Befprechung ber Genoffinnen aller Begirfe findet erft am Mittwoch. abende 8 Uhr, in ber Weichäftstelle, Ratl-Triebrich Straße 22, ftatt.

Sozialdemofratifche Bürgerausichuffrattion

Montag, 7. Dezember, abends 8 Uhr, Frattionsfigung im Stadratsfigungsfaal. Jebes Frattionsmitglied ericheine!



Um Dittwoch, 9. Dezember, abends 8 Uhr, im Boltshaus, Schutenftrage, findet ber gmeite Bortrag unieres Binterprogramms über die volitifche Geschichte Deutschlands statt. Es fpricht Stadtoberichulrat Ramerad Rimmelmann. Alle Mitglieder, aftive wie paffive, find hierzu eingeladen. Der Borftand erwartet pollzähliges Ericeinen.

Deranstaltungen

Samstag, 5. Desember:

Babifches Landestheater: Sanfel und Gretel. Die Buppenfce. 20 1thr. Festhalle: Lehrergesangverein Rongert. 20 Uhr. Coloffeumtheater: Die ichwebende Jungfrau: Schmit-Beifeweiler. 20 Uhr. Wefthalle. Babifche Lichtspiele: Ber Rampf ums Matterhorn. Beifilm. Rongert-

einlage. 20.30 Uhr. Sloria Balage: Liebe und Weltreford. Aur tonendes Beiprogramm. Kammer Lichispiele: Feind im Blut, Beiprogramm. Balaft-Lichispiele: Der ungetreue Effehard. Beiprogramm. Residens-Lichtspiele: Gein Scheidungsgrund. Beiprogramm. Der Glodner von Roire Dame.

Union-Theater: Referbe bat Rub. Beiprogramm Rühler Arng: Durlacher Firmenfporf Bereinigung Beibnachtsfeier. 20 Ubr.

Sonntag, 6. Dezember: Babifches Landestheater: Morgenfeier: Johann Strauf. 11.15 Ubr. Der Wilbschütz. 20 ubr.

Stabt. Rongerthaus: Onb-Bolly. 19.30 Uhr. Coloffeum-Theater: Die ichmebenbe Jungfrau: Schmig-Beigweiler. 15,30 Babifche Lichtspiele: Der Rampf ums Matterhorn. Beiprogramm. Ron-

Gloria-Balaft: Liebe und Beltreford. Beiprogramm. Rammer.Lichtipiele: Heind im Blut. Großes Beiprogramm. Balaft-Lichtipiele: Der ungetrene Effebard. Beiprogramm. Refidens-Lichtipiele: Gein Scheidungsgrund. Beiprogramm.

Achtens, Linippete: Sein Scheiningsgrund. Belpfogramm.
Thauburg: Der Glödner von Notre Dame. Ich lebe für Dich.
Union-Theater: Referye hat Ruh. Belprogramm.
Dreisamüraße 7: Beginn der Chorsspreichule. Sonntagsfurse, 10 Uhr.
Vollshaus: Stimmungskonzert. Herabgesetzer Speisezetzel.
Stadistirche, Markiplaß: Feler zur Abrüstung und Beltstrieden. 20 Uhr.
Bad. Hochschule für Musit: Happen-Morgenseter. 11.15 Uhr.

Veranstaltungen

handn-Morgenfeier. Auf die beute bormittags puntflich 11.15 ubr im Konzertfaal ber Bab. Dodicule für Mufit flatifindende Mufitalige Motgenfeier ber hochicule, in welcher bas Babifce Rammerorchefter unter Leitung bon Kongertmeifter Jojef Beifder wirfungevolle Orcheftet und Kammermufikwerfe von Jojeph haben aufführt, wird hiermit noch mals eindringlichft bingewiejen. Diefe mit bochtem fünftlertichem Ber antwortungsbewuttien vorbereitete Aufführung wird allen Freunden Maffifcher Mufit einen ungetrübten Genuß bereiten.

Weihnachtsfeier ber Firmen Sportvereinigung G. B. Rarisrube-Durlad Man ichreibt und: Die Firmen Sportvereinigung E. B. beranftaltet am Samstag, ben 5. Dezember, abends 8 Uhr, im "Ruhlen Rrug" ihre bles fabrige Beibnachtsfeier. Bu biefer Feier baben unter anberem eine Reihe befannter Runftler ibre Bufage gegeben. Mitmirtenbe, mit Befangberein Frohfinn, herr Arnold Blag, Tenor, herr Billy Barg, Bat ton, herr hermann Stath, humoriftifche Bortrage, werben fur einen red ftimmungsbollen Abend Gorge tragen. Die bestens befannte Rapel Grund forgt für eine erstflaffige Ballmufit. Reben ben Mitgliebern bi Bereins haben auch Gafte freien Gintritt. Raberes flebe in ber Angel Rlavierabend Mice Landolt berichoben! Die Rongertbirettion Ru

Reufelbt befam soeden ein Telegramm ber Rünftlerin aus Mannbeim baß sie erfrankt sei und infolgebessen ihren Rlavierabend in Karlsrud nicht am 5. Dezember abhalten fonne. Das neue Datum wird in einige Tagen befannt gegeben, Die geloften Rarten behalten Gultigfeit.

Lichtspielhäuser

"Referve hat Ruh" 4. Woche im U.T.

Die U.I.-Lichtspiele ichreiben uns: Der beste Militar-Tonfilm-Schwarf ber jemals gebreht wurde, läuft gur Zeit im Unton-Theater, Raiferfit. Nr. 211. Referbe bat Rub ift in ben bergangenen brei Bochen bon fiber 20 000 Befuchern gefeben worden. Diefe Zwanzigtaufend Menichen faben zwei Stunden im Theater, lachten, freuten und amufferten fich wie taum bisher in ihrem Leben. Die beutigen Autagsforgen vergessen beißt unge trübten Frohsen und Humor erleben wit nan es aus der Porfriegszeit gewöhnt war. Reserve bat Ruh, zeigt ungeschmittt und lebenswahr die Geschichte eines Einjährigen, eines Reservissen und eines Dauptmanns, die in einer keinen Garnisonstadt vor dem Jahre 1914 gespielt dat. Dab entsprecenden Soldatenbraute nicht fehlen burfen, ift beinabe felbft fandlich. Der gilm wurde bes großen Andrangs wegen weiter un einige Tage verlängert. Die Parole lautet "Jebem Befucher feinen Sigbla b". Bis einschießlich Dienstag bleibt ber Film noch auf bem Spielplan; eine weitere Berlangerung ift ausgeschlosen, ba auch anber Theater in andern Stadten ben Gilm icon feit Bochen feftgelegt haben-

Sallo! Etwas für Gie!

Die Refibeng-Lichtfpiele, Balbitr. 30, ichreiben und: Etwas! Obne unbeschelben gu fein, set verraten, bag ber neue Film ab beute: Etwas fur Giel ift. Es fei verraten, bag nicht etwas, sondern eine Fulle uftiafter Greigniffe mit einem Aufgebot luftigfter Darfteffer 3br 3h jen attacleren wird, um bas lepte Sorgenfaltden ju glatten burch ben neuen Film: "Sein Scheidungsgrund". Sie werden unweigerlich mitgeriffen bon Lien Devers als flotter, bergiger Scheidungsgrund, Johannes Riemann als liebenswürdiger Draufgänger, Blandine Ebinger als erzen trifche Frau, Julius Fallenstein als forulliger, urtomifcher Junggefelle. Dajos Bela mit feiner berühmten Ravelle und bem Borer Sans Breiten ftrater. Gelbit in Rebenrollen wirfen Darfteller mit, die fich beftens bewährt baben, wie horbiger, harry Salm, Lebebur, Bittican, Salfner uiw. Die Regle führte Alfred Zeisler. Ginige bubice Schlager wie " 3wel blaue Augen" und ein Tango, "die find fould bran" und, "3d bab bid erft einmal gefebn'

Der Rampf ums Matterhorn.

In ben Babifden Lichtspielen im Rongerthaus läuft jur Beit ein Gitni. ber in seiner außeren Gestaltung wie in seiner bramaitiden Sanblund seinesgleichen fucht: Der Rambf ums Matterborn, Drobend mit taufend Gefahren warnt ber in ben himmel ragende Gipfel bes Matter borns und labmt ben fuß bes wagemutigen Bergsteigers. Scheu biidten Sabrtaufenbe lang bes Balifer Rantons ju bem Bergriefen empor un faben in bem unnabbar icheinenben Berg etwas Geifierhaftes. Ein er bitterter Rampf menichlichen Ehrgeizes gegen bie Maleftat ber Natur

sollie um bas Matierhorn entbrennen. Anton Garrel, ber beste Bergsteiger im weiten Umfreis wohnt unte im Tale, ju frieden und gilictlich mit feiner jungen Frau. Dit fiebt er i bem ftolgen Berg empor, ben er als feinen Feind betrachtet. Seinen wir licen Beind fieht er nicht - biefer wohnt neben ihm, im etgenen Saufe. Es ift fein Stiefbruber Giacomo, ber Carrels Frau leibenichale lich liebt, und ber hofft, daß ber Berg Carrel einmal jum Berberben

Gin junger reicher Englander tommt in bas fiille Gebirgsborichen un macht Carrel bas Anerbieten, mit ibm gu berfuchen, bas Matterborn 31 bezwingen. Carrel lebnt ab, und ber Englander macht fic allein auf Aber fein Borbaben miflingt; er fürzt ab und wird ichwerverlett in Carrels Saus gebracht, wo er bon Felicitas, Carrels Frau liebeboll Ge-

Bie fic bas Drama weiter entwidelt, wie Liebe und Sag, Freundidaft und Reib miteinander ringen, wie unmenichliche Anstrengungen im Rampje gegen bie Raturgewalten gemacht werben, bas zeigt diefer gran-

biose Film in seinem weiteren Berlauf. Unbergefilch schön die Aufnahmen aus der Welt und dem Leben det Gebirgser, fünstlerisch überragend die Spielleistung aller Darsteller, ins besondere Luis Trenker, hannes Schneider, Elissor Mac Legten und die

Vorläufige Wettervorherlage der Badischen Landeswetterwarte

Seute sog eine Böenfront vorüber. Bor bem Einseten einer neuen Zuklone, die schon weitlich Englands beranzieht, ist beut leichte Aufheiterung eingetreten; fie wird aber nur von tursel

Wetteraussichten für Conntag, ben 6. Dezember 1931: Fortbauef bes raich veranderlichen, milben und zeitweise stürmischen Weft.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe

Sterbefälle und Beerdigungszeiten. 3. Dezember: Jakob Rits baupt, 72 Jahre alt, Rektor a. D., Witwer, Feuerbestattung am 5. Dezember, 11.30 Uhr. Ludwig, 2 Jahre alt, Bater Ludwig Feldmann, Majchinenarbeiter (Hagenbach). Iobann Koch, 80 Jahre alt, Hotelbesiter, Witwer. Beerdigung am 5. Dezember, 14.30 Uhr.
4. Dezember: Esse Richter, 17 Jahre alt, ohne Beruf, sedig (Mühlenge)

Bet 5 u. mehr Jenes 60 Bfg. Die Jelle

ots ju 4 Jeilen 80 Die de Jeile Dereinsanzeiger Bergudgungsanzeigen finden unter diefer Ruhrit in der Regei feine Aufnahme, ober werden im

Religioje Sozialiften. Sonntag, 6. Dezember, 10.15 Uhr, Chriften lebre; 11 Uhr Predigt Gen. Pfarrer Loew in der Stadtfirche. Greier Schüten- und Rraftiportverein Rarleruhe-Ruppurt. Seute Samstag abend 8 Uhr im Bereinsheim Mitgliederversammlung. FIR. Jugend. Sonntag 2.30 Uhr Treffpuntt Turnplat (Jugend)

D.-Mue. Seute Samstag, 5. Dezember, abends 8 Uhr, im Lota Bollsbaus (Bezirf) Parteiversammlung. Stadtrat Gen. Faller spricht über Kommunaspolitik. Um vollzähliges Erscheinen bittel ber Borftand. Auch Bolfsfreundlefer find bergl. eingelaben.

Karlarube.

Muß ber Baichtag immer in Diejer bas verlaufen? Duffen Die gute Borfabe an ber Ungulanglichfeit einer überlieferten Baschmethobe ichein, Rein, bas muß anders werben! Artfenftimmung im affgemeinen wenn Sie nach der arbeit-, geit- und gelbfparenden Berfilmethode mafchel



Ein nächtliches Sektgelage

im Karlsruhe, 3. Des. Im Desember vorigen Jahres luchte ein eberer Handwerfsmeister aus einem Nachbarorte eine Wirtichaft der Weststadt auf, wo ihn die Bestellung eines Anzugs durch Mert in solch guie Stimmung brachte, daß er dis zur Polizeiunde in dem Lokal verweilte. Als er mit seinem draußen stehenkanaftwagen die Rücksahrt antreten wollte, mußte er feststellen,
ib die Lichtleitung infolge Kurzschlusses nicht junktionierte. Um e Nacht in der Näbe seines Wagens zu bleiben, betrat er mit der ellnerin wieder das Lokal. In der Riche fand sich eine fröbliche schliche Kunde zusammen, an der der Wirt, seine Frau, die Kellstin und der zechfrobe Gast teilnahmen. Man ging zum Sett der. Aus einer Flasche wurden mehrere, dis ichließlich 13 leere leiche der Erst eine Rechnung von 150 Mart slaichen bastanden und dem Gast eine Rechnung von 150 Mart — viel sollte der bestellte Anzug tosten — prasentiert wurde.

Diel sollte der bestellte Anzug tosten — prajentiert wurde.
Einige Zeit später traf er mit einem anderen Wirt auf der Kegelbahn zusammen. Dieser Wirt wollte von einer Kellnerin üwas über das sübe Gebeinmis der 13 Flaschen Sett gehört haben: Es seien nämlich zu den geleerten Setisschen fünf die sechs anster leere Setissächen hinzugestellt worden, so daß sich die statische Kechnung von 150 Mart ergad. Die Volge war schlieblich, ab der Wirt und die Wirtin wegen Zechs dzw. Setsbetrugs einen Itvissiest von über is 50 Mart erhielten magegen sie Einspruch ttafbefehl von über je 50 Mark erhielten, wogegen sie Einspruch

Jest stand das Wirtsehepaar vor Gericht. Der Wirt meint sachstundig, 13 Flaschen Sett seien eine Kleiniskeit für vier Personen. Die ganze Anzeige sei nur ein Racheakt von einem Gast, der hinter feinem Ruden Gier ausgetrunten babe und babet ertappt murbe Der Richter wundert sich darüber, daß das Auto nicht gelaufen ift. Die Frage, ob vielleicht "Sett" in den Kühler geschüttet worden sei, verneint der Wirt entrustet. Er habe sein Lokal überhaupt nicht verlassen. Es sei ihm gar nicht recht gewesen, daß der Gast iolange verweilte — seine Nachtrube wäre ihm lieber gewesen. Einzelne Sektslaichen sollen nicht sauber gewesen sein. Darauf meint der Wirt, man babe keine Zeit gehabt, die Flaschen abzusteilt. streisen, denn, sagt seine Frau: "Es ging drauf und drauf!" Der Dandwerksmeister vermag keine wichtigen Einzelheiten mehr anzugeben. Der andere Wirt als Zeuge gibt an, die zwei Damen von der Regelbahn hätten davon gesprochen, daß sieden Flaschen Sett unterschaben marben mitren. Die Kellnerin kann fich abentelle nicht unterichoben worden maren. Die Rellnerin tann fich ebenfalls nicht mehr genau erinnern. Sie bat lediglich am anderen Tag 13 ober 14 leere Setifsaichen gesehen. Der handwerker habe einen Rausch gehabt, die Wirtsleute feien aber noch gut "beieinander" gewesen.

Der Richter bezeichnete in seiner Urteilsbegründung die Sekt-menge als auffällig. Ein einwandfreier Beweis sei jedoch nicht erbracht im dinblid auf die Stimmung der Teilnehmer und die mangelnden Beobachtungsmöglichkeiten der Teilnehmer. Es erfolgte baber Freisprechung mangels Beweises.

Beiertheim

Die Bezirfsgruppe Beiertheim ber Sozialbemotratifchen Barter Karlsruhe veranstaltet beute Samstag, 5. Des., abends 8 Ubr, im "Löwen" in Beiertheim einen Bortrags. und Familiensabend. Gine Aniprache ber Landtagsabgeordneten Genoffin Fischer und ein Lichtbildervortrag des Gen. Rostet über Land und Leute des auch in der internationalen Politik umstrittenen und Leufe des auch in der internationalen Politik umstrittenen Ostvreußen wird ergänzt und umrahmt von unterhaltenden Darbietungen der Gen. Mener-Weingarten sen. und iun., sowie des Arbeitergelangvereins "Freiheit" Beiertbeim, dessen Jubiläumstonzert noch in bester Erinnerung ist. Der freie Eintritt ermöglicht auch den Erwerbslosen den Besuch dieser Stunde besehrender und bilbender Unterhaltung. So ist zu hossen, daß die Uneigennützigsteit der Mitmirkenden besohnt wird durch zahlreichen Besuch uns serer Genossen und Gesinnungsfreunde mit ihren Famisienangehörigen. Es wird noch gebeten, frühzeitig zu erscheinen, so daß uns rigen. Es wird noch gebeten, frühzeitig zu erscheinen, so daß unliebsame Störungen mabrend ber Bortrage vermieben werben.

Auskünfte

in sämtlichen Modewaren

MODEHAUS Julius Strauß Kalserstraße 189

M. S. Dama ober Mirvana.

empfiehlt seine reich assortierten Läger

Maß-Anzüge

mäntel, Überz.

v 10. % an in all Gr. u. Farben, fow. Gehroche, Swokings u. Eutaways anzüge, Hofen, Joppen, neu u. gebraucht, fowie Gelegenheitspoft. neue.

Kohlen, Koks, Briketts, Brannholz



Ofen- und Platten-Geschäft

ludwig-Wilhelmstr. 8 Telephon 5852 Schützenstraße 42 ustührung von Wand- und Bodenplattenbetäge für Küchen, Bad.
Sausingänge etc. Lieferung von Octen aller Art (Kachelöfen mit u.
She Luttührung). Alle einschlägigen Reparatur en prompt und billig.

Zwangs-Versteigerung.

III VT. 25/31. 3wangsweg versteigert das No

3ähringerftr.53a,ll

Grundltudsbeidrieb: rieren deshalb Grundbuch von Karlsrube, Band 54. im Volksfreund.

Beb. Nr. 1082: 3 a 45 gm Sofreite mit Gebäuben an ber Amalienitrage 3 Dierauf ftebt:

b) ein aweistödiges Wohnbaus mit Bal-fenkeller und Dachfummer, b) ein aweistödiger Seitenbau mit Bäk-berei und Wohnung. bi) dreistödiger Auerbau ohne Keller und Dachraum an b und d angebaut, e) eine eintödige Volsremise vor dem

o) eine einfödige Bolsremise vor dem Querdau.

d) ein zweitfödiger Seitenbau links im 2 Kofe mit einfödigem Bordau und Bäderei unten, oben Mehlmagasin, ein sweiffödiger Sinterdau im 2. Hof mit Mehlmagasin, ein eine einfödige Bolsremise im 2. Hof. Schätung ohne Zudehör 34 000,— KM. Schätung ohne Zudehör 34 001,50 KM. Schätung mit Aubehör 34 001,50 KM. Schätung mit Laden.

11. Grundbuch von Karlsruhe, Band 54, Deft 19:

Lad. Rr. 1083: 2 n 17 gm Hofreite mit Gebäuden an der Amalienkraße 5.

Dierauf steht:

ein zweistödiges Modhbaus mit Balsfenkren und Dachkammer, ein rechtsseitiger zweistödiger Mode.

e) nungsanbau, ein zweistödiger Querbau mit Woh nung, ein einstödiger Holsftall links im 2. Hof, 2234

ein einstödiger Holsstall rechts im 2 hof. Schätzung ohne Zubehör 22 769 AM. Karlsrube, ben 27. November 1931. Babilches Notariat III — als Bollstredungsgericht —

3wangs-Berfteigerung.

III VT. Nr. 26/31. tariat am

Dienstag, ben 26. Januar 1932, pormittags 9 Ubr.

in leinen Diensträumen Kaiserstraße 184.
Stod, Jimmer 4. das Grundstüd des Grantguis der Errungenschaftsgemeinschaft dwischen Heinrich Sonneborn, Kaufmann. und seiner Sbefrau Marie geb. Klein in Karlsrube, auf Gemarkung

Die Bersteigerung wurde am 31. Oftseter 1931 im Grundbuch vermerkt. Auf der Hoften 1931 im Grundbuch eingetragen einsehen. Rechte, die am 31. Oftseter 1931 maten, sind inätestens in der Bersteiger tung vor der Aufforderung dum Bieten Chaumelben, und dei Wideribruch des Glaubigers glaubhaft zu machen, lonft und dei der Erlösverreisung erkt nach den ilbrigen Rechten berückschaft Werden 1931 mit Luerbau, Nerflichte. Geschäftstraumen und Wohnung mit gewöldtem Keller. Die die werken der Verleiger der Keller Geschäftstraumen und Mohnung mit gewöldtem Keller. Schäumgen mit

finden Sie die größte Auswahl zu billigsten Preisen Ofenschirme . . von 2.95 an Zimmerkohlenkast. " 2.85 Ofenvorsetzer . . " 0.65 Kohlenfüller . . " 0.95 Kohlenschaufeln . " 0.25 Wärmeflaschen . " Kinderwärmeflasch.,, 0.50 Brotkasten oval . " 2.95 " Kaffeemühl. Holz Ia " 2.50 " Wandkaffeemühl. Ia., 2.75

Mop.-Prima . .

Dilligen

Telefon 490 Hauptstraße 52 ලා ගැන්න ගැන්න ගැන්න ගැන්න

sowie sämtliche Teile hierzu. Geschenkarfikel in großer Auswahl
Christbaumständer. Christbaumschnuck sowie Kerzen u. Kerzenhalter
billigst / Spierwaren in großer Auswahl von 0.25, 0.50. 1.00 und bessere
Qualitäten Ein Posten Spielwaren west unter Prais



Chaiselongue 23.50 an

im 5, Stock, mit Keller, bitliche Kaiserstraße, bermieten, 8661 Bu bermieten. Bitrokarl-With. 6tr. 50

2.95 ,, 7.50 ,, Tellerwagen . . " Gewichtswagen . " Gewichtsätze . " 2.50 " ,, 2.75 ,,

Für Abrüstung und Weltfrieden Religiöse Feier in der Stadt-

kirche (Marktplatz) am Sonntag, den 6. Dezember, 20Uhr

Veranstaltet vom Bund religiöser Sozialisten Mitwirkende: Volkssingakademie,

Frau Herta Knöll / Orgel: W. Krauß Predigt. Pfarrer Kappes. Eintritt frei

Schonerbeden Matratien neu, foivie Repara turen gut u. preiswert U. Rammerer

Bürgerftr. 5 sib

Leeres Zimmer

Durlach -

in großer Auswahl und preiswert

Jul. Schaefer Drogerie und Photo-Haus.



MdBige Monatsratin SINGER NXHMAS CHINEN AKTIENGESELLSCHAFT TELEFON 1379

KAISERSTRASSE 205

Schulgelder.

Ludwig schweisgut Klaviergeschilft

Neue und gespielte

Schulgeld für das 2. S der Goethes, Sumboldts, Kants, Lellings, Fichtes, H nd Sandelsichule ist dur B Aur Schulgelber, die die einschließlich 14. Dezember 1931 nicht bezahlt find, werden die gesetzlichen Bersaumrisge-bühren erhoben. Mit swangsweiser Bei-treibung find weitere Kosten verbunden.

Der Stadtremner,

Bitte!

Für die in den ktüdtischen Fürsorge-nisalten — Städtisches Kinder- und Sauglingsbeim. Sobellfraße 11. Städtis ches Alfiersbeim. Jähringerstraße 4 — untergebrachten Kinder und alten Leute oll auch in diesem Jahre wieder eine Weihnachts-Bescherung

ereitet werden, Wir richten an alle Freunde und Kön-ner dieser Anstalten die beraliche Bitte, durch Zuwendung von Gaben die Weih-nachisbescherung der armen Kinder und alten Leute zu ermöglichen.

en Leufe du ermöglichen.
Iur Empfananahme der Gaben find
eit: Die Leiferinnen dam Leifer und
Dausärste der Anstalten (Dr. Kebs
s für das Kinders und Gäuglingssm., Dr. delbing für das Altersbeim),
Ksieger (Frau Altitadträtin Mas
is, Weitenditraße 6 für das Kinders
dauglingsbeim: Brau Stadträtin
iller, Grengitraße 2 III., für das Altsbeim), die Direttion des kinditänin
ingegamts, Amalientraße 35. Elns
ig D. Zimmer 63. sowie die Mitglies
des Fürforges und Zugendamisaus,
kses.

Städtiffes Bürforgeamt.

gebiete in Literflaschen stets vorrätig

Was man sich wünscht!

machen grose Welfinschisfrende sind reell and om billission minn Kaiserstr. 125/127

Weine das billigste Geschenk

Flaschenweine, weiß u. rot . Flasche ab 50 Pfg. Offen vom Fall Liter 45 Pfg. Südweine, la Qualität Liter 1 .= RM. Gute und beste Lagen sämtlicher Weinbau-

D. Karcher & Sohn Weinkellerei

Filialen: Kronenstr. 45, Gebhardstr. 33 Durlach - Aue, Hauptstraße 13

Kastatter Anzeigen

Weihnachtsmarkt in Raftatt,

osu auch auswärtige Verkäuser zuge-allen sind, am 17. und 24. Dezember . I. Zu diesen beiden Märkien sind uher den in der Wochenmarktordnung estimmten Gegenständen nur Christ-aumschmud, Zuderwaren und Kinder-vielwaren weiter zum Marktverkehr igelalien Raftatt, ben 3. Dezember 1931.

Der Oberbürgermeifter.

Bruchsaler Anzeigen

Viehzählung 1931

Die Listen über die am 1. d. M. hier ermittelten Bestände an Bserben und kindvieb liegen vom 5, bis 12. d. M. ur Einsicht der Beteiligten auf dem kathaus, Immer Nr. 11 auf. Einsbra-gen sind während der Auflagefrist vor-uhringen

hen sind während der Auflagefrist vorzubringen.
Die in den Listen beseichneten Bestände sind maßgebend für die Berechnung der Beträge, welche von den Tierbestsern zur Decung der Biebleuchenstichabigungen entrichtet werden müssen.
Bruchfal, den 3. Desember 1931. Der Oberbürgermeifter.

ein Recht gegen die Bersteigerung bat. muß das Berjahren vor dem Zuschlag aufdeben oder einstweisen einstellen laisien, ionst tritt für das Recht der Bersteigerungserlös an die Stelle des verssteigerten Gegenstandes.

Grundftiidsbeidrieb: Grundbuch Karlsruhe. Band 61, heft 19: Lab. Ar. 1225: 2 a 72 qm Hofreite mit Gebäuden an der Kaiseritraße 163. Auf der Hofreite steht:

Luftiger heller

mit holzboben, auch als Arbeitsraum geeignet, ca. 360 Quabratmeter, fofort ober fpater gu permieten. Raheres gu erfragen Balbftr. 28, Laben.

nachts-Buchausstellung

Volksfreund-Buchhandlung, Waldstraße 28

Umtliche Bekanntmachungen

Gemeinde- Areis- und Gebäudefondersteuer Die britte Rate ber Gemeindes und

Kreissteuervorauszahlung und die acht Monatsrate der Gedäudesondersteuer fü das Rechnungsjahr 1931 sind auf 5. De zember 1931 fällig. 223

Wer bis zu diesem Zeitpunkt seine Steuerichusch nicht begleicht, hat als Berläumnisgebühr 5 v. D. Berzugszuschläge für ieden angefangenen oder vollen balben Monat zu entrichten; außerdem seit er sich der Gesahr einer mit weiteren Kosten verdundenen Zwangsvollstredung aus. Eine perionliche Madnung ergehinicht. aus. Eine perionliche Wahnung erge nicht. Karlsruhe, den 5. Dezember 1931.

Der Stadtremner.

BADISCHE

mge-iszeit e die inns. Das elbste um dem idere

ben titge nnes

felle, tienes ber liner Bwei

ute

fal ler tet 228

LANDESBIBLIOTHEK

Dauerhrand Ofen

Kohlen- u. Gasherde

Größte Auswahl, billigste Preise im bekannten Spezialhaus:

enderalo.

Telefon 244 und 245 Amallenstr. 25, Ecke Waldstr.

Leonberger, 1 3ah

It, febr machiames und

chones Tier, w , preisto, ib jug. Gafth. 3. Doch-

burg, Sobenwetters-bach, Tel. 213, Durlach

Mantel für Madde

u berkauf. Sternberg

Bolftergeftelle,

ichwungb. u. bauerh.,lfi St. Bierthaler. A. -Rin

mplette Zimmer einzelne Stücke, die neuest. Modelle prachtvolle Former Qualitätsware

liefern sehr billig **Karl Thome** & Cie.

Möbelhaus Karlsruhe Herrenstraße 23 gegenüber der Reichsbank Glänzende Anerkennungen Riesig große

esichtigung frei!

RM. 3000-5000 auf 1. Feingoldhhpothet

Den Bolfefreund.

Melterer Mann aus bem Arbeiterstand fucht gur Fahrung f. haushalts Frau ober Fraulein. Offerten unter Mr. 8751 an d. Bolfsfreundburo

Junge faubere Frau, gel. Vertänferin, fucht Beschäftigung gleich welcher Art. Angebote unt. Ar. 8755 an den Boltsfreund.

Empfehlung! Beigungemonteur emp-fiehlt fich gur Bebienung bon heizungen. Rern, Marienftr. 91 R. 1850

Gewichte-Waage 8732 Wajchtijn m. Spiegel Dahmafchine 30 Mt. bei Ctaab, herrenftr. 6.

But , weiß , eif. Rinderbett, 70×140, mit guter Matrage, f. 8.4 au vert Leffingfir.53, il. Sum

2 Strickkleider neu, billig an verkaufen A. Ziegler, Garten-ftraße 54. 8758

Durlad. Einige Ster Brügelholg, ber Ster Mt 5.50, hat abzugeben Rillisfelbitr. 19, III.

Buiett Mobel aller Art verk: billig Hischmann Zähringerstr. 29

Ski mit Schuben. Gr. 44, zu tauf. gefucht. Angebote unt Rr. 8729

an ben Boltsfreund.

Grammopnone nen u. gebr., gu Spott-preif. vb. geg. Barentauich (a. Lebensmittel abzugeben. Desgl. auch einige Fahrrad-Karbid-

lampen (neu). Anfrag. u. S 1499 an d. Bollofrb.



Amalienstr. 33. Kohlen- und Gasherde, Bade - Einrichtungen, sowie sämtliche sanitäre

Einrichtungen-

Karlsrühe



Kürschner Neumann Erbprinsensir, 3, am Rondellplatz. — Auch gegen Telizahlung.

Praktische und schöne Weihnachts-Geschenke in unerreichter Auswahl Steppdecken in Satin . von 7.50 an Steppdecken Kunstseide von 16.50 an

Steppdecken Satin und Kunst-seide, Schatwolifüllung. von 29.— an Daunendecken Satin . . . von 36,50 an Daunendecken Kunstseide, von 65. - an Woll-u.Kamelhaardecken von 11.50 an Puppenbetten in allen Preislagen Sehr beliebt sind: Kinderbetten in Holz und Metall

die größte Auswahl Versand frei per Auto und Bahn Betten-

Kalserstraße 164. an der Post



Weihnachts freude

von bleibendem Wert. Große Auswahl in Clubtische, Nah- u. Rauchtische, Dielen- u. Flurgarderoben. Blumen-Tische in allen Farben. Polster-Sessel von 18. - Mk. an.

Hein Karrer Philippstr. 19 (Straßenbahnlinie 1 und 2)

Sonntag, den 6. Dezember geöffnet

Kleiderstoffe

Kleider-Tweed Mtr. 1.90 1.50

Woll-Aighalaine in allen 2.65 Mantel-Velours u. Diagonal 5.90 r. Wolle, 140 cm br., mtr. 6.90 Bedruckter Waschsamt neue Musterungen, mtr. 1,90 1.25 Woll-Crêpe de Chine 1.25 Kunstseiden-Marocain 2.75

Flamenga einfarbig, Wolle m. 3.90 Crêpe Marocain reine Seide 5.50 Anzugstoffe erprobte 7.50

Aussieuerwaren

Bettdamast 130 cm breit, 1.90 1.50 1.25 -. 75 Bettdamast 130 cm breit, Haustuche 150 cm breit, iür Bettücher mtr. 1.50 1.25 -.95 Bettuch-Halbleinen

ells mit verstärkter Mitte mtr. 2,75 2,25 1.95 1.50 Bettuchbiber 150 cm breit, 2.25 1.75 1.35 Frottier-Handtücher vorzügi. Qualitäten 1,75 1.25 -. 78 Handtücher weiß und bent = 42 abgepaßt n. am Stück -.95 -.75

Wäschesioffe

Hemdentuch so cm breit, für .. 28 Makotuch für elegante Leib--45 Weißer Flockköper f. warme Unterwäsche -.85 -.65 =.38 Hausfrauentuch , Treffer*, in 5.75

Damenkleidung

Damen-Winter-Mäntel 9.75 19.50 29.50 49.50 Seal-Plüsch-Mäntel

39.50 58.- 78.- 95.-Woll-Kleider mit abstechenden Farben garniert, in Afghalaine, dem neuesten Modestoff 12.75 19.50 28.50 36.50

Seidene Kleider 12.so 24.so 39.so 48.-Blusen in Wolle, B'wolle und Seide 2.90 6.50 9.75 14.50 Kostüme und Sport-Röcke

Morgenröcke 1.90 5.75 Westen und Pullovers

2.90 5.50 9.75 14.50 Kinderkleidung

Mädchen-Mäntel mit Plasch- und Pelz-Besatz
3-90 7-50 12-50 19-50 Madchen-Kleider 2.75 6.50 9.75 16.50 Knaben-Mäntel 5.80 9.80 14.80 19.50

8.50 14.50 18.50 25. Herrenkleidung

Knaben-Anzüge je nach Größe

Winter-Ulster 24.so 34.so 55.- 75.-Sport- und Straßen-Anzüge 35.- 45.- 58.- 78.-Knickerbocker-Hosen 8.75 12.50 14.50 16.50 Haus-Smokings 12.75 14.75 19.50 26.50

Damen-Wäsche

Damen-Hemden m. Spitze u. Stickerel 2.50 1.50 -.75 Nachthemden in hübscher 4.50 2.90 1.95 Croisé-Nachtjacken 2.75 1.95 Croisé-Taghemden mit schöner Stickerel 3,25 2,50 1.75 Croisé-Nachthemden tells m. bunt. Besätzen 5,50 4,25 3,25 Schlafanzüge fesche Formen 9.50 7.50 5.75 3.50 Damen-Schlupihosen 1.25 -.95 Winterqualität 1.25 -.00
Damen-Schläpfer m,Kunstseiden-Decke 1.90 1.50 Damen-Prinxeßröcke 4.50 8.25 2.90 2.50 4.75 8.50 12.50 Charmeuse - Unterkleider mit hibschen Motiven u. Spitzen 3.55 4.75

Schlaf- u. Steppdecken

B'wollene Schlaidecken 2.75 4.90 6.75 Wollene Schlaidecken 9.75 13.50 19.50 22.50 Echte Kamelhaardecken

27.50 31.50 42.50 58.-Steppdecken 14.50 24.50 36.50 45,-

Herren-Arfikel

Oberhemden weiß u. farbig . . . 9.50 6.50 3.50 Einsatzhemden mit weißen 1.25 u. farbigen Einsätzen 3,75 2.50 Herren-Nachthemden in Shirting u. Croisé 6.50 4.50 2.90 Herren-Plüschhosen 21ädig, la Qualitäten 4.50 3.50 2.50 Herren-Unterjacken Winterqualität . . 2.25 1.50 - .95 Selbstbinder - 8.50 2- 1.50 -. 75

Kragen Bielefelder Fabrikat -- 90 -- 80 -- 65

Schriftliche Bestellungen von auswärts werden sorgfältigst u. portofrei erledigt.

Carl Schöpf

An den Sonntagen 6., 13. und 20. Dez. sind die Geschäftsräume von 11-6 Uhr geöffnet

Schmuck B en, Umarbeiten, Neuarbeiten nur vom Gold died Waldstr. 4. Warum? Weil reell, gut, billi Friedrich Abt, Waldstraße 9

Zur Weihnachtsfeier und $_{8761}$ Vereins-Festlichkeiten

mpsehle meinen lchönen, geräumigen Saal ur gest. Benühung. Es wird billigste u. beste Zedienung zugesichert. B. Pfirid, "gum Elefanten", Raiferftr. 42

tarben Lacke

Barantiert reiner Lindenblüten-Bienenhonig empfiehlt lofe Brund Mart

Ede Luifen- und Ruppurrer Strage

Erite Kirche Christi, Wissenschafter gebrauchsfertig (First Church of Christ, Scientist, Harisruhe, Bd. vorteilh im Hansa Mittwoch 8 Uhr abbs Ariegsite. 84. Bortrags of

Was der Mittwoch für die Dame

Ist der Samstag

für den Herrn

Oberhemd wells 2.90 Popeline-Oberhemd walf, durchgamustert Popeline-Oberhemd 3.90 Herren-Nachthemd 2.80

well Croisé, elegante Ausführung Herren-Nachthemd Renforcé, gute Qualität, mit Kragen

Herren-Kragen Macco 4 fach

Page 1.00 Herren-Gamaschen

Überlegen Sie genau

Kann irgend eine andere Werbeart mehr bieten als der Kauf von Anzeigenraum? Selbst Firmen, die eine unerschütterliche Monopolstellung besitzen, verzichten nicht auf

die Macht der Drückerschwärze

denn sonst müßten sie auf viele Erfolge verzichten. Also folgen Sie dem Beispiel der Erfolgreichen. Die Anzeige im Volksfreund bringt Sie sicher über alle Hen Krisenzeiten, Mehrt die Umsätze. Senkt die Unkosten



hat seine helle Freude daran, vergnügtes Weihnachtsfeft

feiern werden, weil sie nun auch dahinter gekommen sind, daß das bewährte

die Anschattung von Kleidungsstücken aller Art, wie Herren-Mantel und Anzüge, Damen-Kleider und Mäntel usw. ermöglicht.

Trotz Teilzahlung für wenig Geld

nur gute Qualitäten

Deutsche Bekleidungs-Gesellschaft

Sonntag von 1/2 1 bis 6 Uhr geöffne

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK